Angeigen: Die thallige Keingelle ober beren Azum 10 Big., für aus-marts 15 Big. Det mehrmaliger Aufrichten Kachlas. gellumengelle 30 Big., für auswäckts 50 Dig. Beilagengebühr per Taulend Mt. 5.50.

Wernfpred-Muichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Der "bemernlichnteiger" erideint tiglid abenba, Sonntags in imet Ausgaben. Unparteifiche Beitung. Renefte Radrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Meta | Buterbattungs-Blatt "Belerftunben". - Bedernitid : "Der Jandwterte". - "Der humorift" und bie iffuffrirten "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Retationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfall

Ungeigen-Unnahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittags, für die 2. Countage-Ausgabe bis 5 thr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausgatung ber Anzeigen mirb gebeten, größere Anzeigen moglichft einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an belimmt vorgeschriebenen Tagen tann Leine Burgichaft übernommen merben-

Donnerstag, ben 10. Dai 1906.

21. Jahrgang

Die Genzmer-Interpellation im Abgeordnetenhaufe.

Im preugifden Abgeordnetenhaufe erfolgte am Dienstag die freifinnige Interpellation wegen Ueberforeitung der Bautoften beim Schanfpielhaus-Umbau in Berlin. Der freifinnige Abgeordnete Rofenom begrindete die Intervellation und wies auf die durch die Breffe gegangene und unwidersprochen gebliebene Behauptung bin, dag das Edjaufpielhaus jum 21. Marg v. 3. nur proviforich fertig gestellt worden sei und daß bei Beichleunigung ber Arbeit Lohnerhöhungen bis zu 100 Brozent hatten borgenommen werden muffen um den Bau fertig gu ftellen. Reduer führt weiter aus, die Regierung batte wiffen muffen, daß der königliche Oberbaurat Gengmer ichon beim

Umbau des Königlichen Softheaters in Wiesbaden

in abulider Beife berfahren ift, daß auch ba mabrend ber Theaterferien noch einmal ein Umbau begann. Da hatte man dem Bauleiter auf die Finger sehen müffen. Der Redner bezieht fich dabei auf Auslaffungen der Frankf Big., die behauptet hatte, auch bas Wiesbadener Fober fei zweimal "fertig" gestellt worden, einmal ich ein bar gur Eröff-nung durch den Raiser, und dann wirflich für die dauernde Benutung.

Der Binangminifter Rheinbaben erflärte in feiner Antwort, daß die seinerzeit im Abgeordnetenhause für die Mehrtosten angegebenen Gründe objettiv gewesen seien. Schinkel habe seinerzeit aus Mongel an Mitteln nicht tief genug führen fönnen und außerdem habe auf Anweifung der Polizei die Ringmaner durchbrochen werden miffen, fobag bie Festigfeit des Baues gelitten habe. Freilich batte auch die befchleunigte Bauausflihrung etwas größere Mittel notwendig gemacht. Es feien aber fünftlerifche radichten gewesen, welche die ichnelle Gertigftellung des Baues notwendig gemacht hatten. Der Erfat der porläufietn Teforation burch eine endgistige habe etwa 100 000 Roften berurfacht. Derartiges fei aber bei allen folden Gruffnungen fiblic. Auf Grund der Behauptungen eines maigen Berliner Blatts bon boswilligen Täufdungen gu predjen, bagu noch ohne baft bie Manner, bie ja bier im Dunfe nicht anweiend find, fich berteidigen fonnen, bas ift oft in diefem boben Saufe noch nicht borgefommen. Er bat fogar gejagt, die bofen Machte feien die Berren b. Sil I. ten und Gengmer. 3d balte es für meine Ritter-

villicht, die Herren zu verfeidigen, die hier nicht anwesend fein tonnen. Dann bat er gefagt, Berr Gengmer habe icon einmal in Wiesbaden etwas ähnliches gemacht. Es ift bier nicht die Stelle, einen berartigen ichweren Borwurf gegen einen Mann zu erheben, der nicht im Hause anwesend ift und nicht anweiend fein tann und fich nicht verteidigen tann. Id habe feinen Grund angunehmen, daß die Bormitte berechtigt find.

Mbg. Rofenow (Freis. Bp.): Wir werden fünftig bei abnlichen Forderungen zu prüfen haben, welche Beträge das Staatsintereffe erfordert und im fibrigen der Krone Die Berantwortung für Ueberichreifungen überlaffen. Man wird folde Cachen nicht wieder einem Berrn überlaffen fonnen, ber icon einmal in Bie Bbaben und jest wieder hier folde Ueberichreitungen vorgenommen bat.

Mbg. Bartling (natl.): Ich habe mich ausschließlich gum Wort gemelbet, um eine Meugerung richtig gu ftellen, die bier mehrere Male gefallen ift, über ben

Foyerbau des Wiesbadener Cheaters

und ben Geheimen Sofbaurat Genamer. Rollege Rofenom hat fich dabei auf die Frankfurter Zeitung berufen. 3ch mödite bemgegenüber feststellen, und gwar weil ich über diese Berhältniffe, gang genau informiert bin — ich bin Borfigender der Theaterbau-Deputation in Biesbaden gewesen, ich habe mit herrn Geheimen Sofbaurat Gensmer neun Jahre zusammen gearbeitet, Gengmer war bamals Stadtbaumeifter in Wiesbaben, das Fouer ift von ber Firma Hellmer und Fellner in Wien ausgeführt worden —, bei dem Theaterban baben leberfchreitungen fattgefunden, die find bewilligt worden.

Bei dem Foyerbau haben keine Ueberschreifungen itattgefunden.

Es find nachträglich 10 000 M bewilligt worden für Räume, bie aber nicht jum Foner geboren, fondern für die Garderobe, die Schneiderwertstätte und fonftige Bertftätten. Es ist auch nicht zutreffend, daß wegen zu rascher Eröffnung des Fopers Arbeiten dort doppelt ausgeführt worden find. Es hat fich nachträglich, als das Foper fertig war, herausgeitellt, daß an der Dede ein Wafferleitungsrohr geplatt mar, daß unter dem Treppenaufgang jum Foper etwas Feuch-tigkeit sich gezeigt hat. Ich gebe zu, infolge des rafchen Baues, das paffiert bei jedem großen Bau. Es find auch sonft noch Kleinigkeiten vorgefommen. Diese Sachen find repariert worden, fie find aber nicht barauf gurudguführen, daß eine rafchere Eröffnung des Fopers infolge des Befuchs des Kaifers stattgefunden hat. Es ift speziell nicht richtig, was die Frankfurter Beitung behauptet, daß eine doppelte Berftellung stattgefunden babe. In Biesbaden ift tatfachlich herr Geh. Hofbaurat Gengmer feinerzeit angegriffen worden wegen Ueberfchreitungen bei anderen Bauten, und man bat ihn gewissermaßen bon Wiesbaben weggegrault. Seute wurde fich jeder in Biesbaden freuen, wenn wir ibn wieder hatten. Den Weggang der beiden bofen Machte, wie fie bier genannt find, haben wir in Wiesbaden febr bedauert, und wir haben feinen größeren Bunich, als daß fie recht bald wieder gurudfommen.

Abg. Bolff-Biebrich (noti.): Ich fann mich den Ausführungen des Abg. Bartling nur anschließen. Ich bin mit den Berhältnissen in Wiesbaden sehr genau befannt, da ich gewissermaßen in einer Borstadt von Wiesbaben mobne. Sofbaurat Gengmer ift ein geschidter Architeft und ein Riinftler im mahren Ginne des Wortes. Gin fo hervorragender Mensch hat auch feine Feinde, das find die Architeften Wiesbadens gewesen. Eine gewisse Bartei bat nichts verfaumt, ihn fortguärgern. Gie haben es fertig gebracht, daß ein anderer gerufen worden ift, mit dem find fie aber heute aud nicht gufrieden. Diefelbe Bartei murbe herrn Gengmer gang gerne wieder nach Biesbaden bolen, weil er bort eine große Angahl fünftlerifcher Bamverfe ausgeführt hat. Herr Rojenow scheint noch sehr wenig gebaut ju haben. 3ch habe in meinem Leben ichon febr biel gebaut, namentlich viele Arbeiterhäufer, wo fein Lugus berricht und feine großen Rünftler verwendet werden. Ich ftreiche aber die Bande im Bimmer und Rudje nicht gleich mit Delfarbe, fondern mit Baffer. und Leimfarbe und laffe ben Ralf orn. dieren, und wenn es gwei bis brei Jahre gestanden bat, wijde ich den provisorischen Anftrich ab und streiche mit Delfar be. (Gehr gut und Beiterfeit.) Bas ben Borwurf mit ben Bartettboben betrifft, fo bin ich barin halber Fachmann. Ich habe zwanzig Jahre mit Holg gehandelt und verfehre viel mit Parfettfabrifanten. Ber icon mal gesehen hat, wie die Parkettfugboden getrodnet werden, wie fie tagelang einer Sibe bon 80 Grab ausgefest find. wird miffen, daß diefer Boden, wenn er in einen Bau bineinkommt, und es Regen gibt, fich wieder hebt, und bann muß man ibn wieder herausreißen. Herrn Rofenow möchte ich fagen, bag es kaum einen Bau gibt, bei bem nicht berartige Mangel eintreten.

Damit ift die Interpellation erledigt und es begann die gweite Lefung der Rovelle gum Einfommenfteuergefen,

die heute fortgefest wird.

Kleines Feuilleton.

Durch eine Gafeppe fam, wie aus Barmen gemelbet wirb, en Canbmirt aus Rabevormwalb ums Leben. Auf bem Babn. in Barmen fürzte er, als er auf ein langwallendes Damen-neb trat, jur Erbe und an ben Folgen ber erlittenen Gebirntterung ift er geftorben.

Schamlos gemauft. Ginen fcilimmen journaliftifchen Reinall bat ein Dresbener Blatt erlebt, bem bie Rebaftion ber ertigen "Neuesten Rachrichten" eine Jalle gestellt hat. Ginige arimpiare der am Dienstag obend mit dem Datum des solgen-en Lages erichienenen Ausgabe der "A. M." brachten die Wel-tung den der Eründung einer Zweigiselle der türkischen Ta-belsiedrif-Aftiengesellsschaft in Dresden, die dort die Derstel-ng ägnetischer Zigaretten betreiben sollte. Die Gesellschaft die dem etwas phantastisch flingenden Ramen "Tjuameg Sol-maleb tragen. Durch einen "Zusall" sam ein Exemplar mit tier interessanten Rachricht in den Besis des Konsurreng-lantes, das den Handelsnachrichten der "R. R." siets ein be-naders liebevolles Interesse entgegendringen soll und die Wel-ma den dem neuen Ausschrichten der "Rechtener Liegerstenbem neuen Aufichwunge ber Dresbener Bigar tenabuftrie fofort fibernahm, obrie fich an bem fonberbaren Rath fin fingen. Diefer ergibt, wenn man ihn von der anderen Begeichnung "Schamlos ge-

Der fenellfte Gifenbahngun ber Welt foll fünftig ber relligung Berlin-Sannover-Roln fein, wofür jest Rabrrinche mit neuen Maschinen gemacht werden. Die ju Blesen aden pefdiaffenen neuen Lofomotiven find vierachfige nellangomafchinen, welche mit ber Ginrichtung gur lleberand des Dampies nach dem Patent des Jugenieurs Schmidt Bilbelmubbb bei Rassel versehen sind. Bei diesen Lokomomus der aus dem Kessel kommende Damps, bedor er in wolindern seine Arbeit verrichtet, noch ein Rohrivstem durchten den Leufen den Leufen des ben Teuernadersen dieses andereient ist. Dierbeit ben ben Generungsgafen bireft ausgeseht ift Dierbei ben bie im Dampf noch enthaltenen Bafferteilchen ebenfalls Campf bermanbelt urb baburch bie Leiftungsfähigseit ber etimetiven gang erheblich vesteigert. Außer der vergrößerten siene biefe sogen. "Deisdampflotomotiven" den übrischbampflotomotiven, benen man zum Unterschiede die Bezeichnung Bestein bei der Beiefen gegenüber noch den großbrief bes felden und Bosteil bes felden. Borteil ben bebeutenb verminderten Roblen- und Waffer-

verbrauches. Der lettere wichtige Umstand ermöglicht es, bas Schnellguge bon hannover bis Berlin burdfahren tonnen, ohne bag auf einer Bmifchenftation gur Ergangung bes Bafferborrates angehalten werben muß, wie bas bieber bei bem Durchgengoguge Sannover-Berlin in Debisfelbe geichab. Fachtreifen gibt man fich ber Doffnung bin, bag bie Erget biefer Berfuchsfahrten ben Erwartungen entsprechen werben, fo bag wir Aussicht haben, bemnachft auf ber wichtigen Gifenbahnftrede Berlin-Sannover bis Roln bie ichnellften Gifenbahnwige ber Welt verfehren gu feben.

Die "Beitungofrefferin". Das "Biener Extrablatt" berichtet über eine Werichtsberhandlung, Die fich mit ber Riage ber Pribatiere Frankein Ratharina Bedl, einer alteren Dame, gegen ben Raffoetier Leopold Aniee megen Ehrenbeleibigung befaßte. Der lettere batte bas Fraulein jum Berlaffen fines mann bas Loch geloffen."

Richter: "Berr Aniee! Saben Gie biefe Borte gebraucht?" Angeflagter: "Ja, Derr Michter! Aber ich bitt', mich an-guboren! Die Fraul'n fommt, padt alle Beitungen vom Lofal g'jamm . . . a paar halt f' in ber Hanb, a paar legt f' auf'n Schoß . . a paar unter'n Schoß . . . und die Gaft' brummen alle, daß f' fa Zeitung friegen."
Richter: "Da hatten Sie ihr bas vorhalten sollen, aber einen so anzusahren, ift halt verlehend!"
Rlägerin: "Und ich bin dazu seit brei Jahren Stammgaft

Berrn Anice!"

Mingeklagter: "Das ift ja bas Unangenehme! Wegen aner Beitungsfressern kann i do nit so viel Zeitungen extra abon-nieren, herr Richter! I sahl' Zink, Steuern usw., und die Gäft bleiben aus, weil's ta Zeitung friegen! Habe Täg' lang, hat die Fräul'n bei an Kassee pfessen und bat als glesen und alle Blatter tonfisziert . . . wo foll ba ber Beichaftsmann binfommen?"

Richter: "Fraulein Bedl, Gie boren ben Stanbpunft bes Angeflagten, Die Beleidigung war auch feine gar jo ichredliche ich rate Ihnen baber, eine Entidulbigung anzunehmen."

Rlagerin: "Das geht bringipiell nicht." Richter: "Warum nicht?" Rlagerin: "Wo ber Zimmermann bas Loch gelaffen hat . . . bas mar eine ftarfe Blamage bor ben Waften!" Dichter: "Dafür entidulbigt er fich ja eben."

Rlagerin: "Das geht bier nicht . . . er foll bie Enticul-bigung laut im Raffeehaus borbringen und vor benjelben Geften, Die bamals babei maren."

Bidter: "Ich tann boch nicht als Richter ins Kaffeebans hingeben, um bas zu kontrollieren. Aber Sie tonnen von ber Entschuldigung eine amtliche Abschrift haben und im Laffeehaufe jebermann geigen."

Mlagerin mar einberftanben, gog bie Rage gurud und Berr Aniee murbe freigefprochen.

Die Roften bes Chefcheibungsprozeffes ber Bringeffin Luffe bon Belgien. Dem früheren Brogefivertreter ber Bringeffin Luife bon Roburg, jegigen Bringeffin Quije von Belgien, Abbolaten Dr. Stimmers in Wien, find feitens bes bortigen Oberfthofmaricallamtes für feine Drubewaltung mabrend ber 114-fabrigen Bertretung ber Bringeffin 70 140 Kronen und für Baranslagen 9800 Kronen, insgefamt also 79 940 Kronen zuge-billigt worben, die Höhe der Rosten wurde in dem betreffen-ben Beschlusse des Obersthosmarschallamtes mit der Wichtigkeit bes Balles und ber befonderen perfonlichen Dubewaltung bes genannten Unwalts begründet. Der gegenwärtige Berireter ber Bringeffin Quije, Abvotat Dr. Emil Frifcauer, bat gegen Die feftgejeste Sobe ber Stoften im Auftrage feiner Rlientin

fofort ben Refurs eingelegt. Spiritiftifdes. 3m "Gil Blas" fefen mir: Eine fpiritiftifde Spiritististes. Im "Gil Blas" lefen wir: Eine spiritistische Situng. Im Dintergrund des Saales sieht man die etwas unbestimmten Umrisse des Geistes des Berstorbenen. Mit zitternder Stimme fragt die Witwe: "Mis Du es, Angust?" — "Ja, ich din es." — "Bist Du glüdlich, August?" — "Ja, sehr glüdlich." — "Glüdlicher als zu der Zeit, wo Du mit mir lebtest?" — "In der Hölle!" — "Bo weils Du denn, August?" — "In der Hölle!"

Ein Riesenprozes-Somorar. Die schöne Summe den 650.000 Mark hat ein amerikanischer Rechtsanwalt namens Owen als Honorar sur einen Prozes gewonnen, den er für den Stamm der Cherokee-Indianer gegen die Bundesregserung

ben Stamm ber Cherofee-Indianer gegen die Bunbesregferung geführt bat. Den Rothauten war ihnen gehöriges Land von ber Bunbesregierung tonfisziert worden, und fie flogten auf eine Entschädigung von 20 Millionen Mart. Der oberfte Gerichtshof ber Bereinigten Staaten in Bafbington bat nun bie-fen Anfpruch für gerecht erflart und bie Bunbebregierung gur Bablung ber Deillionenjumme berurteilt.

Der englisch-türkische Konflikt.

Das Bort "Ultimatum" bringt immer eine gewiffe Aufregung herbor, felbst wenn man fest überzeugt ift, daß es nie ernfte Folgen haben wird. Die aufregende Wirfung ift um fo größer, wenn bas ernfte Bort von Truppendislotationen und Bewegungen schwerfälliger Kriegsschiffe begleitet wird, obgleich man fich fagen muß, daß vernünftigerweise auf das Ultimatum nur ein versöhnlicher Ausgleich folgen fann. Aber ba liegt ber Safe im Bieffer. Bernünftigermeifel Leider geht es in ber Belt, felbit in der regierenden Welt, nicht immer vernünftig gu, guntal wenn ein Sultan, der ein gewiffes Borrecht auf Launen hat, das lette Bort ju fprechen, diefer Gultan ichon fo und so oft, nicht zwar weil er ber Klügere, sondern weil er der Schwächere, der "franke Mann" ift, nachgegeben hat und von einer Rriegspartei gedrängt wird, fich nicht immer gu Amputationen feines Reiches gu berfteben.

Co muffen wir uns denn ichon mit dem englifch-turfiichen Konflift befaffen, trothem wir fest überzeugt find, daß wir in wenigen Tagen von der Beilegung des Ronfliftes hören werden. Gigentlich ift der Ronflift ein türfifch-agnp. tischer. Aegypten wollte eine Garnison nach dem Neste Laba legen, doch famen ibm die Türfen gubor, die behaupteten, Taba gehöre zu dem Diftrift Afaba und fei fürfifch. Die englische Regierung, die in Aegypten alles zu fagen hat, trat für die Intereffen Meguptens, d. h. für die eigenen Intereffen ein und fann natürlich hierin aufgrund des frangofijch-englischen Abkommens ebenjo auf die Unterstützung Frankreichs rechnen, wie diefes aus demfelben Grunde in Algeciras die Unterstützung Englands genoffen hat. Die Beltlage ift nun jum Ungliid des türfijden Großherrn eine folde, daß que Rugland ein großes Intereffe daran hat, statt wie bisher in allen orientalischen Angelegenheiten Gegner Englands ju fein, nicht nur als Bundesgenoffe Frankreichs diefes als den Freund feines Bundesgenoffen, fondern auch wegen ber schwebenden Berhandlungen über die Abgrengung der afiatischen Machtiphäre, dem Badischah gegenüber gu unterftugen. Diefer hatte fonach nur Boffnung auf die Unterftühung feines langiahrigen deutschen Freundes gu rechnen. Aber bem Raifer Bilbelm find die Anochen eines einzigen pommerschen Grenadiers mehr wert als Teba mitfamt Aakaba und der ganzen Sinai-Halbinfel, geschweige denn als ob die Türkei diese interessanten Gegenden befitt oder nicht. Die deutsche Regierung hat denn auch die Bforte wiffen laffen, daß fie fich feine Hoffnungen auf diplomatische und noch weniger auf militärische Unterftugung von feiten Deutschlands machen durfe. In England zweifelt man benn auch feinen Augenblid an die Aufrichtigfeit der deutschen Reutralität, jumal eben jest der in England fehr beliebte und für ein freundliches Berhaltnis swifchen Deutschland und England eintretende bisherige deutsche Botschaftsrat in London Graf Bernftorff als diplomatischer Bertreter des Deutschen Reiches nach Kairo geht.

Mit feinen eigenen Bilfefraften tann ber Gultan unmöglich daran benken, England Widerftand zu leiften. 3a, wenn es sich blos um Taba und Afaba handelte! Sier fonnten die englischen Kriegsichiffe nichts tun, und gu Lande würden es die türfischen Truppen ichon mit ben englifchen aufnehmen. Aber niemand zweifelt daran, daß im Ernftfalle die englifchen Rriegsichiffe die türfifchen, Befigungen im Mittelmeer angreifen würden, ba England fcon des Suegfanals wegen febr viel daran gelegen fein muß, an ben ftrittigen Orten die fontrollierende Stellung feiner anderen Macht zu überlaffen. Söchstens fonnte die Pforte mit einem Appell an den islamitischen Fanatismus etwas auszurichten hoffen. Aber es ift nicht anzunehmen, daß man in Ronftantinopel die Gelegenheit für wichtig genug erachten wird, diefes gefährliche Mittel gur Amvendung au bringen. Und darum glauben wir, daß fich fchließ. lich der nun ichon mehrere Monate andauernde Ronflift in Bohlgefallen auflosen wird. Die Antwort auf das engliide Illtimatum muß bis späteftens ben 13. d. Dt. erfolgen. Wie icon geftern gemelbet, fprechen alle Anzeichen dafür, baß ber Gultan wirklich nachgeben wird. Das ift das Befte, was er tun fann.

Paris, 8. Mai. Minifter Bourgeois teilte im beutigen Ministerrat eine Depejde bes Botichafters Conftams aus Ronftantinopel über die bon ihm gur Beilegung des Tabah-Konfliftes unternommenen Schritte mit. Die Meldung, daß die Bforte nach Afaba und Tabah Infanterie und Artillerie fandte, icheint nach ben bisberigen Informationen richtig, doch mare dies lediglich zu dem Zwed geideben, um einen etwaigen Aufftand in Gprien fraftig gu befämpfen, falls die Radrichten von Zugeftandniffen der Bforte an England in ber Bevölferung Ungufriedenheit be-

Ronftantinopel, 8. Mai. Gestern und beute fand megen der Tabahange-Angelegenheit außerordentlicher Di. nifterrat ftatt, ber auf ben Beichl des Gultans eine Bofung der Angelegenheit berbeiguführen fuchte. Gin Befolug wurde nicht gefagt. Seute besuchte der Minifter bes Meußeren den englischen Botichafter. Türfischerseits icheint man Gegenborfchläge zu mochen.

London, 9. Mai. (Tel.) Aus Gibraltar wird telegraphiert: Die atlantifde Flotte Englands erhielt ben Befehl, von Madeira nach Gibraltar gurudgutebren. 36r Gintreffen wird dort binnen furgem erwartet.

Die kage in Rustand.

Reichsduma und Reichsgrundgelette.

Bis gur letten Minute gogerte ber Bar mit feiner Unterichrift unter bie neuen Reichsgrundgesete. Beeinfluft durch die Sof-Ramarilla wie den neuen Bremierminifter Gorempfin find die Aftenftude geftern im Regierungsangei. ger mit unbedeutenden Menderungen veröffentlicht. 3m Lager der Radetten, wie in dem der Bauernbelegierten herricht darüber ftarte Emporung, die fich bei den Radetten auf dem gestrigen Rongreß in lautem Broteft Luft machte. Das Beremoniell für den aus Unlag des erften Bufammen-

tritts des Reichsrates und der Duma des Raiferreichs borgefebenen Empfang im Binterpalais ift beute veröffentlicht worden. Bemerkenswert ift, daß der Bar die Thron. rede felbit berlieft.

Die Ruff. Rorr, meldet aus Betersburg, 8. Mai: Die Polizei löfte beute eine gablreich besuchte Berjammlung der faiferlichen freiöfonomischen Gesellschaft auf, die die gegenwärtige Lage Ruglands und der Reichsduma beriet und der gegen 30 Abgeordnete ber Reichsduma beiwohnten. Der Brafident weigerte fich, fich der polizeilichen Aufforderung Bu fügen. Sofort wurden gegen hundert Schupleute mit Flinten hereingeführt. Das Gebäude war von zwei Garde. regimentern umgingelt. Dies ift ber erfte berartige Fall feit dem hundertjährigen Bestehen diefer verdienstvollen wiffenicaftlichen Gefellichaft. Es berrichte große Entriiftung. Der Barteitag ber Rabetten beschloß, die Regierung in der erften Dumafigung deswegen ju interpellieren. -Eine bedeutende Bahl von Bauerndeputierten beichlog beute eine felbständige Parlamentsfraktion mit radifal-fozialiftiichem Brogramm gu bilden und die Arbeiter aufgufordern, jeder Provofation feitens der Regierung zu widerfteben und den ruhigen Gang ber Ergebniffe abzumarten. Die Duma werde ihre volle Schuldigfeit tun.

Von der revolutionaren Bewegung.

Der Daily Erpreg meldet aus Mosfau, bag die bortige Bolizei Kenntnis von einem Plane der revolutionaren Partei erhalten habe, wonach famtliche General-Gouberneure und Gouverneure in den füdlichen Provinzen Ruglands ermordet werden follen.

Graf Ignatiew ermordet?

Wie das Reuteriche Bureau aus Kiew meldet, ift Graf Ignatiem ermordet worden. Gingelheiten fehlen. (Dagu bemertt die offiziofe Bet. Tel.-Mg. lafonifch: Die auswärts verbreitete Rachricht von der Ermordung des Grafen Igna. tiew in Riew ift falich.)



* Wiesbaben, 9. Mai 1906.

Reichskanzler Fürit Bülow

dürfte feinen gewohnten Commerurlaub nach Rordernen um Mitte Juni antreten. Der Rangler wird, wie in früheren Jahren, von dem notwendigen Beamten-Berfonal begleitet fein, um die Geschäfte in der Sand gu halten.

Der Besuch des deutschen Kaliers in Wien

bat feine besondere Borgeschichte. Erft in den letten Tagen traf in Bien eine Anfrage aus Berlin ein, ob einBefuch Raifer Wilhelms genehm und Raifer Frang Josef am 1. Juni in Wien anwesend fei. Die fofort eingetroffene Antwort bejagte, der Bejuch würde fehr erfreuen und der Raifer fei in Wien. Die Unfunft Raifer Wilhelms murbe auf den 6. Juni bestimmt und der deutsche Raifer wird gwei Tage in Wien verweisen.

Wien, 9. Mai. (Tel.) Raifer Wilhelm wird am 6. Juni bormittags in Wien eintreffen und reift am 7. abends wieder ab. Am ersten Tage foll ein Frühftud beim deutfchen Botschafter stattfinden. Am zweiten Bormittags fabren beide Monarchen auf das Schlof Kreugenstein an ber Donau, wo fie der Schloßherr Graf Wilczef empfängt und das Schlog in völlig restauriertem Buftande ben beiden Raifern zeigt. Es wird angenommen, daß der Raifer bei feinem Wiener Besuch von Herrn von Tichirichfy begleitet fein wird. Der Generalftabschef Graf Moltke trifft bereits am 23. Mai in Bien ein. Den Lageriibungen bei Brud wird auch der Militarattache von Bulow beimobnen.

Eine Burenperichwörung?

Die Liffaboner Beitungen berichten über bie Entded. ung einer Berichwörung in Gud-Angola, deren Saupt ber frühere Buren-General Biennar gewesen fein foll. Es fei geplant gemesen, daß die bon Biennar befehligten Buren in den Diftriften Guilla und Moffamebes die portugiefiichen Truppen und die Garnifon angreifen, fich bes gefamten Rriegsmaterials bemächtigen und unter Bereinigung der beiden Diftrifte eine Burenrepublif grunden follten, deren Brafident Biennar fein wurde.

Der franzölische sozialistische treutnant Tifferand.

Bie verworren die politifden und fonftigen Buftanbe augenblidlich in Franfreich liegen, geht mohl am beften aus



bem Berhalten bes Leutnants Tifferand berbor, ber, wie gemeldet, in voller Felduniform eine fogialiftifche Bolfsber-

fammlung besuchte und fich offen jum fozialdemotratifden Borteiprogramm befannte. Obwohl der Offizier fofort verhaftet wurde, läßt ein folder Borfall doch einen tiefen Einblid in die fogialpolitifden Berhaltniffe tun, die augen blidlich in der frangofischen Armee berrichen. Das gefamte Offigierforps ift in zwei große Loger geteilt: in das fleri. fale und in das republifanifche. Die republifanifchen Di. figiere glauben fich gegen ihre flerifalen Rameraden gurudgefest und felbftverftandlich berricht besmegen große Ungufriedenheit unter ihnen. Wie weit diefe geht, zeigt fich barin, daß Leutnant Tifferand einfach gu den Feinden der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung übergine Daß die Schlagfertigfeit ber frangofifchen Armee burg einen folden Zwiefpalt befonders gehoben wurde, fann on wiß nicht behauptet werden.

Deuticulana.

* Etrafburg i. Elf., 9. Mai. Der Landesausfdie nahm endgültig die Sobtonigsburgborlage mir großer Mehrheit an.

Deutscher Reichstag.

(97. Sigung bom 8. Mai, 1 Uhr.)

Auf der Tagesordnung fteht als erster Punkt die nomentliche Abstimmung über den § 2 des

Zigarretteniteuergeleges

(Banderolenfteuer). Dafür ftimmer 179, dagegen 112 91. geordnete bei 3 Stimmenthaltungen. Die Banderolenfteuer ift damit angenommen. Das Saus tritt in die gweite Lejung der

Perionen=Fahrkarteniteuer ..

ein. Brafident Graf Balleftrem teilt mit, daß der Abgeordnete Ginger auch über die Fahrfartenfteuer namentliche Mbftimmung beantragt bat. Er bitte daber das Saus, in i ichoner Bahl noch langer beisammen gu bleiben.

Mbg. Bufing (natl.) führt aus, die Dehrheit ber Reichssteuerkommission habe das Obium der neuen Steue auf fich genommen und werde auch die wenig geschmat bollen Angriffe gu ertragen wiffen. Colche Rritit ift fet bequem und unter Umftanden fogar popular für Leute, benen die Sanierung ber Reichsfinangen gleichgültig ift. (Unruhe bei den Cogialdemofraten.) Redner geht dann auf die Berhandlungen in der Kommiffion über die Fabtfortenfteuer ein und begründet den Rompromig-Mbander ungsantrag der Mehrheitsparteien, der den Firstembel jut Annahme empfiehlt. Ich will gugeben, führt Redner aus, daß die Fahrkartensteuer keine ideale Steuer ift. Franfreich, England und anderen Staaten find aber bie Fahrfartenstempelfage biel hober und auch Deutschland wird diefe Steuer tragen fonnen.

Abg. Gamp (Rp.): Wir werden uns durch die ned zu erwartenden Reden der Herren von der Linken nicht ab halten laffen, der Steuer unfere Buftimmung gu geben.

Geheimrat v. d. Lenen: Auch in Bufunft werden eventuell Blanko-Fahrkarten ausgestellt werden, damit Doppelbesteuerungen möglichft vermieden werden.

Abg. Lipinsfi (Gog.) wendet fich gegen diefe Sten-

er, weil fie berfehrsfeindlich ift.

Abg. Graf Ranit (fonf.): Der Reifende erfter Rlaffe ift im Berhaltnis viermal fo boch belaftet, wie der britter Rlaffe. Un eine Reichseinfommenftener, wie fie von be Sogialiften gewünscht wird, werden wir nie herantreten m Intereffe der Arbeiter, deren Bertreter auch wir find.

Abg. Berold (Bentrum): Die Ausgaben und bie Aufgaben des Reiches jum Schute und gum Boble ber Bevölferung machen Steuern nötig. Der Kommiffionsantrag bedeute eine gludliche Lojung.

Mbg. Mertens (Freif. Bp.): Bir find nicht in der Lage, diefem Antrage guftimmen gu fonnen. Wir baltes diese Steuer fur bedenflich, weil wir in den Ronfurren fampf tommen mit Belgien, Solland und Defterreich. 30 Auslande, das die Fahrkartensteuer hat, bedeutet diese eine Beftenerung der großen Gifenbahngefellichaften und nicht

Schapfefretar Stengel erflärt, die berbundeten Bo gierungen werden fich fiber die Beschlüffe bes Reichetage erst schlüssig machen, wenn fie in zweiter Lejung vorlle Gie merden aber wahricheinlich den Rompromigantrag annehmen, der den Firftempel enthält.

Rach weiterer Debatte, an der fich die Abgeordneten Grafe, Schrader, Berbert und Gothein beteiligen, wird bie Jahrfartenfteuer in namentlicher Abstimmung mit 157 gegen 128 Stimmen in zweiter Lefung angenommen.

Prafibent Graf Balleftrem teilt noch mit, daß er beute

bel dem Reichskanzler Gürften Bülow gewesen fei und ihn fo wohl gefunden bale wie por bem Unfall. Der Reichstangler laffe ben Gerren. die ihre Teilnahme ausgedrudt hatten, beftens banten. Mittwoch 11 Uhr: Fortsegung der Fahrfartenfteuer.

Die Didten-Kommiffion

Shluß 62 Uhr.

des Reichstages begann am Dienstag die zweite Beratung der Diatenvorlage. Gine lange Beiprechung fnüpfte fin Bunachft an die Frage der Freifarten auf den Gifenbabnen. Dazu waren eine Reihe bon Antragen eingebracht. Schlie lich wurde ein Antrag Bachnide gut gebeißen, für b Dauer der Situngsperiode, sowie 8 Tage vor Beginn und 8 Tage nach Schluß derfelben Freifahrt auf affen beut fchen Gifenbahnen gu gewähren, und gwar mit 15 gegen bitimmen Dan & 30 Stimmen. Der § 2 (Abzug von 20, nicht 30 & für jebt berfäumte Sigung wurde wie in erfter Refung angenom

Die Arbeiterbewegung.

Berlin, 9. Mai. Die Ginigung im Baderge werbe ift nunmehr vollzogen. Die gestern tagenden be den Gesellenbersammlungen haben den Boridlagen ber Einigungskommission zugestimmt, ebenso wie es bereits am Montag die Meifter getan haben.

Dresden, 8. Mai. Im Trianon hielten beute einine Taufend Arbeiter eine Berfammlung ab, in der die Bersandevereine der Metallarbeiter-Organisation über die Gnigungevorichlage ber Metall-Industriellen Deutschlands referierten. Die Berfammlung, die einen febr erreg. ten Berlauf nahm, erflärte fich dafür, bag die Ginigungsvorfchläge unbeantwortet gelaffen werden follen. Der Berband ber Metallinduftriellen beschloß, auf der Ablehnung feiner borgeichlagenen Bedingungen durch bie Gormer und Gieger und auf feinem Befchlug befteben gu bleiben, gibt aber tropbem die hoffnung nicht auf, daß im Laufe deb morgigen Tages der größte Teil der Arbeiter an die einzelnen Betriebsleiter jum Bwede weiterer Berhandlungen berantreten wird. Dit dem Berband der Metallarbeiter will der Berband der Metallindustriellen nach wie por nichts gu icaffen haben. Es ift, wie aus maggebenden Breifen berlautet, Soffnung borbanden, daß der Generalftreif am 10. Mai noch gu umgeben fein wird.

Altona, 8. Mai. In ber beutigen ftark besuchten Berfommlung der ausständigen Geeleute Samburgs und Altonas erstattete der Borfitende des Seemannsberbandes, Paul Müller-Samburg, Bericht und ichlog mit der bringenden Mahnung, am Rampfe festzuhalten. Gine Distullion fand nicht fratt, wurde auch von der Streifleitung nicht gewünscht mit Rudficht auf die von ihr gemachten Borichlage gur Berbeiführung des Friedens, worfiber ber morgige Tag die Entscheidung bringen foll. Am Donperstag nachmittag findet wieder eine Berfammlung ftatt, wogn mur Ausständige Butritt haben follen. Die Ausftandsleitung wird in derfelben genau Bericht über die Loge erstatten. Die Ausständigen sollen sodann über das

meitere Berhalten enticheiden.

Meufelwis, 9. Mai. Das Rejultat ber gestrigen Berfammlung im Bergarbeiterftreit ift folgendes: Die Berwaltungen gestehen versuchsweise die Einführung der 9mindigen Arbeitsgeit gu, lebnen dagegen die geforberte Abichaffung der Frauenarbeit und Ginführung eines Rindeftlohnes ab. Die Arbeiterausschüffe embfehlen die Annahme des Bergleichs. Für Freitag wird die Beendigung des Streifs erwattet.

Bien, 8. Dai. Die heute abgehaltene außerordent. liche Bollversammlung der befugten Banführer des Boligeirabons Wien beschloß Inftimmig, daß, falls der gestern Segonnene Bonfott einzelner Bauten durch die Arbeiter bis Donnerstag nicht aufgehoben werbe, am Camstag famtliche Arbeiter entlaffen wurden. Gine Lofal-Korrefpondens melbet hierzu, daß an ein Nachgeben der Arbeiterschaft nicht au denten fei; somit ift die Generalaussperrung von 40 000

Erbeitern gweifellog. Durin, 9. Mai. Babrend bes geftrigen Rachmit. toob versuchte eine Angahl Ausständiger, die Arbeitswillien an der Arbeit gu bindern, wurden aber bon ber Ratallerie auseinandergetrieben. Gegen Polizei und Militar trutden Steine geworfen, wodurch mehrere Goldaten und sellzisten berlett murden. Der Abend verlief rubig. Die Berhandlungen wegen Beilegung bes Ausstandes find im Gange.

Rom, 9. Mai. Der Streif in Turin debnt fich aus. Bu den bereits 30 000 Ausftändigen gefellten fich de Arbeiter ber Tabaf-Manufaftur und Eisenbahn-Werffatten, fowie die Stragenbahnbeamten, Schriftfeper und alder. Die gange Stadt, insbefondere die Gaswerte und ber Cauptbabnhof, find militärifch befest.

Rom, 9. Mai. Das Mailander Arbeitersefretariat Mug einen Generalstreit für gang Italien als Antwort

auf die Turiner Borgange bor.

2

Remport, 8. Mai. Die Hartsohlengraber werden am 14. Mai unter ben alten Bedingungen bie Arbeit wieder aufnehmen.



Babrenb bes Rirchweihfeftes in Ling feftrate ploplich etn nbern berlegt murbe. en, modura eine große ungant bor

Die Etraftammer in Munden vernrieifte ben am 16. Marg 1801 geborenen Garinersfohn Georg Ropich ju 8 Jahren Genonie Der junge ftart entwidelte Mann batte am 16. Januar Die Dijobrige Dienstmagd Thereje Bauer, Die er im August iman, ibm gu Billen gu fein, burch eine Schlinge erbroffelt. Botio ber Zat war Burcht por Entbedung und Be-

Der zehnte Mord. Der Massenmörber Dittrich, ber fich jett in Gewahrsam ber Dresbener Bolizei besindet, bat bis jest ben Mordtaten eingestanden. Es find bies zwei Morbe in den fan ber Brivatiere Obig und an bem fechsfährigen ben Schönberr aus Riefal, zwei Morde in ber Umgebung Berling fan ber Gran bes Schiffers Gragnid aus Gofen und ber Portnerefran Schurm aus Bentben), eine Mordtat bei siel und vier Murbtaten in Desterreich. Jeht glaubt, wie das Berl. Lagebl." mitteilt, die jäcksliche Polizei, auch Beweise gur in der Hand zu haben, daß Dittrich im April dieses Jahres bie W Jahren zu best Grangifters Graft aus Zöblig tel bie 30 Jahre alte Frau bes Gasmeifters Graß aus Boblip

Schrin, nach mehrstündigem Berhor im Sotel in Mabrid auf freiem Jug belaffen worden. — Die Wohnung des Dieners late, Die ber Berhaftete in ber Lodenerftrabe ju Berlin unlaie, die der Berbastete in der Lochenerstraße zu Berlin ununzemeldet inne hatte, wurde gestern von Kriminalbeamten
daichlucht. Diese beschlagnahmten einen ganzen Stoß Briese,
anden barin aber nichts, was Glose weiter belasten sonnte.
Let Verhaltete bestreitet den ihm zur Last gelegten Erpressungstruch Er behauptet, daß er sich nur habe rächen wollen. Die
mildin Brede, "die selbst disentlich bei jeder Gelegenheit gejublen babe", sei am allerwenigsten berechtigt gewesen, ihn, wie
ein einen Spihbuben zu nennen. Er habe an den
andere Lente von der Dienerschaft gemacht hätten, alle unter
ten Einfluß der Hürstin, der gegenüber der Fürst nichts zu

fagen habe. Dag er ben Berfuch gemacht babe, Berichte über bie Rleptomanie ber Fürftin in verichiebene Beitungen bineingu. bringen, gibt Glafe gu. Bon zwei Berliner Sotels, in benen fich bie Gurffin bor ibrer letten Reife nach Madrid aufbielt, find ber Ariminaipolizei Angeigen über Gilberbiebftable mit hinweis auf die Burftin als mutmafiliche Taferin erftattet worben. Die Gitrftin nahm bas Gilber nicht nur bort, wo fie wohnte, sondern auch bann, wenn fie nur einfehrte, um etwas au geniegen.

Das Torpeboboot "G. Si" geriet nach einem Telegramm aus Riel auf Grund. Zwei Glensburger Dampfer ichleppten bas Sabrzeug ab, bas gur Reparatur ber Ginbenlungen am

Schiffsboben in Dod geht.

Bring Otto bon Binbifcigrag und feine Gattin Glifabeth eine Entelin bes Raifers von Defterreich, murben, als fie bei Biener Reuftabt im Automobil fubren, von bem Ruticher eines Laftwagens, ber bem Automobil nicht ausweichen wollte, mit ber Beitiche angegriffen. Der Ruticher wurde ber-

Bestrafter Aurhfuscher. Der Weber Leberer aus Treuen, ber als "Bunberboftor" bas Bogtland unfider machte, und ipater als gefährlicher Schwindler entlarbt wurde, ift vom Landgericht in Blauen gu insgesamt goei Jahren acht Monaten Buchthaus verurteilt worben. Gein "Beilmittel" bestund aus Rubol und

Unfall. Der 88jahrige Canitaterat Ehrhardt murbe auf bem fpanifchen Blate in Rom bon einer Drofchte überfahren und brach ben Guß. Ehrhardt mar feit 1844 Argt ber preußi-iden Gefandtichaft, fpater Botichaftsargt.

Liebesbrama. Der 34jabrige Bantbuchbalter v. Da word in Berlin ericog bie geschiedene und permitmete Sausbefigerin Robl's in ihrem Saufe Graunftrage 42 bor ber Korriborture ihrer Bohnung. Rawordi bermundete fich felbit burch einen Schug in die Schlafe fo ichwer, bag er auf bem Transport nach ber Charité ftarb. Grund gur Tat war verschymähte Liebe.

Erbbeben, Aus Remport wird gemelbet: In Caft-Dampton und Moodus (Conecticut) wurden 2 leichte Erbftofe berfpurt, welche die Bewohner aus ihren Saufern vertrieben.



Hus der Umgegend.

es, Rambach, 7. Das diesjahrige Mushebungs. geich aft für die hiefige Gemeinbe findet am 19, und 20. Juni 3., bormittage 9 Uhr, im Gafthaus "Bum bentiden Sof", Golbgaffe 2a, in Wiesbaben, ftatt. Bur Geftellung gelangen aus biefigem Orte insgesamt 10 Mann, einschlieflich ber famtlichen Militarpflichtigen bes alteften Jahrganges, bie ihre gang-liche Entscheibung burch bie Ober-Erjagfommiffion abgumarten

[- Schierftein, 7. Dai. Die beute abend im Rathausfaale unter dem Borfige bes herrn Burgermeifters Lehr abgehaltene Sigung ber Gemeinbebertretung war von 14 herren bejucht, Die Tagebordnung fand ihre Erledigung wie folgt: Der Bertauf eines Gemeinbebullen an Seren Metgermeifter Bimmermann-Biesbaden jum Breife von 630 A wurde einstimmig gutgebeißen. Die Berfteigerung ber Gemeinbegrasnugung für 1906 brachte einen Gefamterlös von 116,30 & und fand einstimmige Genehmigung. Die llebernahme bes Gemeinde-Rechneramtes burch herrn R. Schmidt macht die lleberfiedlung bes Kaffenraumes nach bem Rathaufe nötig. Bon feiten ber Gemeinde foll nun für möglichfte Sicherung ber Raffe geforgt werben. Die Arbeiten werden biergu wie folgt vergeben: Berr Schloffer-meifter Raifer erbalt bie Schlofferarbeiten, bie Maurerarbeiten führen bie herren E. Bird Cobne aus. - Die Berlegung ber Bafferleitung in die Bubwigftrage und hafenftrage wurdet pon ber Gemeinbevertretung einstimmig genehmigt. Das Baugefuch bes Lubwig Lint betr. Erbauung eines Wohnhaufes an ber Lubwigftrage murbe genehmigt. Das Ortsftatut betr. bie gewerbliche Fortbilbungsichule wird nach bem borgelegten Entmurf genehmigt,

* Langenichwalbach, 8. Mai. In ber geftrigen Stabt-berordnetenfigung waren unter Borfit bes herrn R. Rauth 15 Mitglieber anwesend. Die Tagesordnung wurde wie folgt erlebigt: Genehmigung von Wohnungsgeld-Buichus fur bie ftabtifden Beamten. Die herren Ruder und Wolff batten an ben Magiftrat bas Gefuch um Bewilligung bon Wohnungsgelb gerichtet. Auf biefes Gefuch bin batte ber Magiftrat beschloffen, gerichtet. Auf dieses Geund fin datie ber akagniral velodinen, auch den übrigen städtischen Beamten ein Wohnungsgeld zu bewilligen und zwar dem seweiligen Bürgermeister 500 L. Stadtsekreitet und Stadtrechner 360 L. Bureauassükent 300 L und dem Färster 250 L. Auf Antrag des Herrn Enst. Beder erweitern die Stadtberordneten in heutiger Situng die Vorlage dahin, daß dem Bürgermeister ein Wohnungsgeldzussühn den 540 A und ben fibrigen 4 Beamten je 390 A bewilligt werben. Gerner wird beichloffen, ben Burcaugebilfen Rrautworft fen anguftellen. Bieberholte Borlage bes Sausbalts-Etats pro 1906 und Bestiegung besselben, sowie Genehmigung einer Stener-erhebung von 120 Brogent ber Einsommen- und 180 Brogent ber Realsteuern. Der Sausbaltsetat, welcher bon ber Kommission wiederholt geprfift wurde, wird im fibrigen underandert geneb-migt. Berichiebene Arbeiten, wie Bflafterung ber Brunnen. ftrage, Berftellung bes Babwegs, ber Reuftrage, Anichaffung einer Rehrmafdine ufm., beren Ausführung bie Kommiffion als wünschenswert bezeichnet, werden vorerft wohl noch Buniche bleiben miffen. — In der letten Situng ber evangelischen Ge-meinbevertretung wurde u. a. anstelle bes von bier verzogenen herrn Amtsgerichtsrats Dr. Dallmeber als Rirchenborfteber Berr Bilb. 28 öller gewählt.

-el. Bambach, 7. Mai. Beute nachmittag um 5 Uhr batte fich leicht ein ich weres Unglud in unferm Dorfe ereignen tonnen. Ein Fuhrmann aus Schlangenbad bielt mit feinem Bejpann bor einem Birtsbaufe, ale ploblich bie beiben jungen Tiere unruhig murben und gleich barauf in rafenbem Laufe bie junt Glud nicht febr belebte Ortsftrage binunterfauften. Muf ber Lanbftrage gwifden Bambady und Sulangenbad fturgte eins ber Bierbe und bas anbere murbe bon berbeieilenben Leuten gum Stehen gebracht. Der Wagen ift gertrummert und bie Diere find auch fehr ftart beschäbigt. — Die Rleintinberdule (Rinderbemahranftalt), welche bon Diafoniffen geleitet wird, bat mit Anfang biefes Monats ihre Tatigkeit wieber auf-genommen; mahrend ber Winterszeit find bie evangelischen Schwestern nicht bier. — Die Burgermeisterei macht befannt, bag bie Wemeinbefteuerlifte pro 1906 gur Ginfict ber Beteiligten auf bem Geichaftsgimmer bes Burgermeifteramtes pifen liegt; etwaige Beidhverben gegen bie Richtigleir berfel.

Bur bejonbere Beiben tonnen bort borgebracht werben. ftungen bei bem im Oftober b. 3. in Barftabt ftatigefundenen Branbe, welchem bas Befigtum bes Landmanns Rarl Schafer jum Opfer fiel, murben bem Spenglermeifter und Schlauchfulrer Frang Juhrmann von bier burch die Raffanifche Sanbesbant bon ber Raffauifden Branbfaffe als Anerfennung 20 & Bramie joeben ausgehandigt. - Militaranmarter Berrn Beinrich Ro. mer bon bier murbe bie Stellung eines Babemeifters am Rgl.

Moorbabehaus in Langenichwalbach von beute ab übertragen. ::: Geisenheim, 8. Mai. Beute vormittag 11 Uhr wurden bie gur Konfursmoffe & auft geborigen Immobilien, bestebenb in Acdern, Beinbergen und einem zweiftodigen Bobnbauje auf hiefigem Rathause öffentlich jum Bertauf ausgeboten. Es erfteigerten 31 Ruten 39 Coul Beinberg im "Chorchen" Ge-ichwifter Jauft bier ju 22 A bie Rute; 36 Ruten 50 Schub Alder im "Minchpfob" bie Firma D. u. F. Beil bier ju 14,90 K bie Rute; 59 Ruten 79 Schuh Beinberg im "Schorchen" E. Rub. pert in Biesbaben zu 20 A bie Rute; 74 Ruten 36 Schub Weinberg im "Stallen" Jak. Semmler hier zu 36,10 A bie Rute. 32 Ruten 14 Schub Beinberg im "Flatened" E. Ruppert in Wiesbaben zu 14 A bie Rute; 44 Ruten 46 Schach Ader in "Allenerben" Martin Schiffler zu 10,10 A bie Rute; 36 Ruten 62 Schach Ader im "Tal" Geschwister Fauft zu 32 A bie Rute; 43 Ruten 84 Schuch Buft im "Stallen" Geschwister Fauft zu 17 A; 72 Ruten 40 Schuch Ader in ber "Aeckergrub" Job, Rilian gu 14,10 A bie Rute; 59 Ruten 4 Coul Beinberg im "Flatened" Gefchwifter Fauft gu 16,10 A bie Rute; bas 18 Ruten 36 Coup große Wohnbaus mit Rebengebanden, hofraum und Marten erfteigerte bie Firma E. Ru ppert in Bies.

-n. Braubad, 8. Mai. Bwijden einem beutiden und einem italienische Suttenarbeiter fam es heute morgen an einem ernften Rencuntre, in beffen Berlauf ber etwas beig-blutige Italiener seinem Gegner mit einer ichweren Schippe einen wuchtigen Schlag auf den Ropf verfeste, jo bag berfelbe nicht unerhebliche Berletungen babontrug. - Um Donnerstag wird die Unteroffigierbereinigung bom Begirtstommanbo Ober-Tahnftein auf bem Schießstand ber hiefigen Schühengefellichaft ein Scharfichiegen, abhalten. - Conntag, 20. Dai, findet im benachbarten Sinterwald ein großes Jagerfeft ftatt. Beranftalter ift ber in Joger-freifen nicht unbefannte Gaftwirt Bilhelm Dbel. Die Geftmufit ftellt ber hiefige Mufitverein. - Wie nun befannt wird, foll bie bier aufgefundene Baiche in Rieberlabnftein geftoblen worben fein. Giner ber Beftoblenen beift Beier Beinbuch. Demfelben murben weiße herrenbemben geftoblen, welche mit ben Budftaben B. B. gezeichnet waren. Bon ben Dieben fehlt jede Spur.

Rieberlahnftein, 8. Dai. Der Glementarfdulnenbau ift jest fomeit fertig, bag bas ftattliche Gebanbe in Balbe feiner Beftimmung übergeben werben fann. Die neuen

Lehrräume werben am 1. Junt bezogen werben.
zr. Limburg, 8. Mai. Dem gum Ebrenprafibenten ernannten früheren 1. Borfigenden bes hiefigen Mufibereins, herrn Reniner Bilbelm Sammerichlag, wurde burd ben Borftanb lesteren Bereins eine bon bem biefigen Comnafialgeichenlebrer, herrn Maler Uhmann, funftvoll angefertigte Ebrenurfunbe geftern feierlichft überreicht. - Die Aufnahmeprufung als Telephonistinnen bestanden bon bier grl. Johanna Bei-mann, Cophie Bellbach und Rath. Bernb. - herr Landrat Büchting ift als Agl. Landrat des Kreises Limburg bestätigt

* Frantfurt, 8. Dai. In ber bergangenen Racht fam es in ber Meggergaffe in ber Wohnung einer Proftituierten gu einer ichmeren Defferftecherei. Gin Maurer aus Offenbach namens Boff erlitt brei tiefe Sticheuenben in Die Bruft, wobei auch die Lunge gesährlich berlett wurde. Er tam nach dem Beiliggeisthospital, wo er schwer baniederliegt. In dem Dandgemenge befam auch die Broftituierte zwei Silbe, die aber weniger gesährlicher Ratur find. Der Messertocher, ber Wisserige Georg Dreier, ber icon wegen Bubafterei aus Frantfurt ausgewiesen mar, wurde berhaftet.

Darmftabt, 8. Mai. Bie uns mitgeteilt wirb, findet am 21. und 22 Juni if. Jahres mieber ein großes Bolfsjeft am Oberwaldhaus ftatt, welches - abnlich wie vor zwei Jahren - von ber Stubenienschaft gu Gunften bes Sonds fur bie Errichtung ber Bismardfaule auf bem Dommerberge veranftaltet wird. Mit bem Bau ber Saule wird jest begonnen, jobag biefelbe am 21. Juni 1907 feierlichft eingeweiht werden tann.

Wein-Zeitung.

R Glibille, 8. Mai, Die herren Dr. B. Magbeburg auf haus Rugberg bei Rieber-Balluf und herrmann Brapft in Erbach im Rheingau hatten beute hier eine Berfteigerung von Weinen ber Jahrgänge 1899, 1900, 1901, 1908, 1904 und 1900. Die Bersteigerung war gut besucht, ber Geschäftsgang war bei flotten Geboten vorzüglich und wurden die ausgebotenen 79 Kummern bis auf 10 jugeichlagen. Die Durchschnitsbreise stellten sich für das Dalbstüd 1908er auf 365 K, 1904er auf 940 K und für das Dalbstüd 1905er auf 482 K. Das Gesamtergebnis mar 22 830 A. Die 1904er wurden mit, die fibrigen Beine ohne Suffer verfteigert.



*Wiesbaben, 9. Wai 1906.

Unfer der blühenden Linde.

Der größte Minnejanger, Balther von ber Bogelweibe, nannte eines feiner iconften Liebesgebichte "Unter ber Linde". Der Baum felbft bat etwas Boetifches an fich und namentlich jest auch bei uns, wo bie weißen Blaten fich öffnen und ihren Duft ausströmen, ben ber Wind weiter tragt, begreift man wohl, welche Rolle bie Linbe im Golfkleben spielte und noch fpielt. Coon ben alten Germanen mar fie lieb und teuer. In ihrem Schatten wurde Wericht gehalten, bier versammelte fich bas Bolf, um ernfte Dinge gu beraten, aber auch mand frobes Geft bei Spiel und Sang fant feine Beimftatte. Der luffige Spielmann ftellte fich unter ben Imeigen auf und wenn er fiebelte, bann brehten fich rings um ihn bie Bance einft wie noch beute in ben Dorfern, beren Mittelpunkt ein folder vielbunbertjahriger Baum bilbet. Bas fonnte er nicht alles ergablen! Liebesgeflufter vernahm er wohl oft und fab manchen gartliden

10. Mai 1906. Rug, ben fein Menichenauge feben durfte. Die Mabchen ichmapten hier beim Bafferholen, trafen fich abends gur gewohnten Unterhaltung und bann tamen bie Burichen bingu und es beginnt ein Blaudern und Reden, ein verftohlenes Berben, Als Treffpunft gilt bie Linbe, gleichjam als Bachterin und Beicugerin bes Treibens ber Dorfleute noch beute. In ihrem Schatten ruben die fleißigen Arbeiter gur Mittagegeit aus, ichlurfen einen fühlenden Trunt im Commer, ebe fie weiter aufs Felb oder auf die Biefe geben. Da fpielen die Rinder, ba fingen fie mit ben Bogeln oben im Bezweig um bie Bette und fummen wie emfige Bienen bin und ber. Wenn bie Linben blühen, bann umweht ber Bauber ihrer Boefie auch uns. Bir traumen und finnen, und ba fällt uns mohl bas liebe alte Lieb ein: "Um Brunnen por bem Tore, ba fteht ein Lindenbaum" Man versteht, daß der Wanderer sich stets nach ihm zurückehnt. Beft halt uns wie mit geheimer magischer Rraft biefer echtbentiche Boum und wir brauchen nicht ju fürchten, bag, wie einft in grauer Borgeit, ein Lindwurm auch biefen Reig gu würdigen weiß. Jung-Siegfried bat bas Ungeheuer, bas feinen Wohnplat gerade unter ber breitäftigen Linde (baber fein Dame) mablte, bernichtet, und wenn auch ein Linbenblatt bem Belben indireft den Tod brachte, fo bringt uns ber Unblid einer Lindenallee im Fruhlingefleide frohes Leben und Unregung.

* Feftworftellungen im Rgl. Theater. Auf Befehl bes Raifere finden am 18., 19., 20. und 21. Dai er. Festworftellungen im Rgl. Theater fratt. Bur Aufführung gelangen unter Mitwirfung ber biefigen und erfter Berliner Rrafte: am erften Abend "Don Juan", Biesbadener Reueinrichtung, am zweiten Abend "Renaiffance", neu einftubiert, am britten Abend "Arieg im Frieben", ebenfalls neu einftudiert und am vierten Abend "Armibe", Bicsbabener Reneinrichtung. Die Breife ber Blage, abgesehen bon ber üblichen Bormerfgebuhr bon 50 & pro Billett, find folgenbe: Mittelloge 25 M.; Geitenloge, 1. Ranggalerie, Dr. hesterjessel 20 A: Parquet 15 A; 2. Ranggalerie 8 A; Barterre 8 A; 3. Ranggalerie 4 A; Amphietheater 3 A. Borbeftellungen mit Angabe bes gewünschten Ranges werben ichon jest von ber Intendantur entgegengenommen. Es wirb nochmals bringenb barauf hingewiesen, bag für bie Befucher bes 1. Ranges und bes Barquets Gefellichaftstoilette borgeichrieben ift. herren: Frad, weiße Binbe begw. fleine Uniform; Damen: runbe ausgeschnittene Rleiber. (Gur alte frankliche Damen im Barquet find halbhobe Rleiber geftattet. Sofichaufpielerin 30hanna Urnftabt wird in ben Conder-Borftellungen mitmirfen, Die Runftlerin fpielt ben Bittorino in "Renaiffance" unb Die Illa in "Rrieg im Frieben".

Das Raiferpaar wirb trop bes nur viertägigen Aufentpalts in unferen gaftlichen Mauern eine verhaltnismägig bubich jejdmudte Stadt borfinden und barf eines begeifterten Empfange feitens ber Burgerichaft ficher fein. Unfere Stabt bat bis 5000 A für Stragenausichmudung bewilligt. Die Bilhelmtrage wird mit Guirlanden und Flaggen geschmudt und ber Eingang jum Theater foll u. a. munbervoll elettrifch beleuchtet perben. Die gr. Burgftrage foll bas Raiferpaar burch eine mit ber Arone gegierte Ehrenpforte paffieren tonnen. Gelbitverftanb

lich trägt auch bas Rathaus festlichen Schmud.

m. Betrügerijche Reifenbe. Much ein Stud Glenb! Benn fas ftellenlofe Beer ber Schreiber, Raufleute ufm., insbefonbere im Binter, burchans feine entsprechenbe Beichaftigung finben Conn; wenn die Rot brudt und brangt, und ber Ungliidliche ohne Renninis eines Sandwerfes, ju ichmad, und ungefchidt für ichwere ungewohnte Arbeit ift, bann erblidt er feinen letten Rettungsanter in bem Beruf eines Reifenben. Er geht mit trgend einem patentierten Urtifel haufieren, versucht prächtige Buftrationewerte ju verlaufen, bie bie Berlageanftalt burch bie Buchbanblungen nicht in hinreichenber Menge abjegen fann, iber er beläftigt bie Sausbewohner mit ber Aufgahlung all' ber puftigen Chancen, die ber Beitritt ju biefer ober jener Bericherungsgesellichaft bietet, ober er betreibt irgend etwas abnliches. Das Geschäftshaus tennt feinen neuen Angestellten nicht land weiß auch nicht, mas er gu leiften imftanbe ift. Go erflart es fich, bag ber Mgent nur eine Propifion erbalt, bon ber übrigens oft noch ein Teil als Raution gurudbehalten wirb. Der Beruf eines folden Reifenben, ber in biefen Gallen mit bem eines Saufierere mehr ale mejensbermanbt ift, ift gerade fein angenehmer. Da es neben ben Tagen mit annehmbarem Berbienft auch ichlechte Tage gibt, und gwar mehr ichlechte Tage ule gute, ift es eine nicht feltene Ericheinung, wenn ber bebauerliche Mann, von Corgen gequalt, fingierte Beftellungen macht, in ber hoffnung, fie am nachften gludlicheren Tage wieber gut gu machen. Die gludlicheren Tage wollen aber jumeist nicht fofort tommen, und bas Unglud ift besiegelt. Solche falle Silben faft einen Heinen Brogentfag unter ben Gallen ber Straftammern. Der Gerichtshof nimmt in allen biefen Gallen einen milbernben Umftand an: bie Rot. Bor ber biefigen Straffammer tamen geftern zwei folde Salle gur Berbanblung. Der Raufmann G. in Biesbaben follte fur ben biefigen Bertreter einer auswärtigen Firma mit einem Artitel reifen. Er ber-biente Die erften paar Tage täglich 3 A., bann arbeitete er gegen Provifion. An einem Tage follte er nach Langenichwalbach megen biefes Wefchafts reifen. Er fingierte ba eine Beftellung, um Reifegeld gu haben. G. erhielt eine Brobifion bon 4 A. bie er aber in feinem Saushalte verwenbete, 218 ber Beicafts-berr gu bem fingierten Besteller Iam, erfuhr er ben Schwinbel und forberte bon G. ben Erfat ber gezahlten Brobifion. 218 biefer nach mehrmaliger Dabnung nicht in ber Lage war, ben Schaben gut gu machen, murbe er ber Staatsanwaltichaft angezeigt. Obwohl G. icon wegen Betruges mabrend feiner Beilitarjabre vorbeftraft ift, nahm bas Gericht boch einen milbernben Umftanb an und verurteilte ibn unter Ginrechnung einer von bem Gerichte in Roln gefällten Strafe gu einer Gefamtfiraje bon 3 Monaten und 3 Tagen, auf welche Strafe bon ber einmonatlichen Untersudrungshaft 2 Bochen eingerechnet merben. - Der frubere Raufmonn Sellmut 311inger war gulett Buchhandlungereifenber. Er bertrieb für eine Leipsiger Firma ein Brachtwert in 5 Banden à 16 A. zahlbar in Monatstraten bon 3 A. Für jebe Bestellung erhielt er 10 A. Brobision, bon bem die Firma die Halfte als Kaution zurudbebalt. Sielt ein Befteller bie Raten nicht ein, fo wird bie Brovifion bon 10 & gang ober teilmeife bom Guthaben abgezogen. Ein Bert fur 80 A fauft nicht jebermann, bie Spejen eines Reifenben, ber im Gafthole mobnen muß, find auch nicht gering, und als ber Angeflagte momenton fein Gelb gum Beben batte, fingierte er eine Bestellung auf ben Ramen Beder, Zechnifer, im Bureon Otto Reimers, Rubersbeimerftrage. Dort ift 31linger nämlich gewesen, um eine Bestellung ju erlangen. 2118 niemand im Bimmer war, benügte er bie auf bem Tiiche liegenbe Stampligie, Illinger erflorte, er wollte bamit nur ben I gnugen erlauben tonnen.

Leuten nachweisen, bag er icon Bestellungen bier ausgeführt babe. 218 er auf telegraphisches Bitten von feiner Firma fein Belb erhielt, fanbte er bie mit ber Stampligie Reimers berfebene Beftelltarte ein. Die Firma tam balb auf ben Gachberhalt und forberte bie Rudgablung bes ausbezahlten Brobifionsbetrages. Der Angeflagte mar fruber in guter Stellung, aber u. a. wegen Betruges bereits gu 9 Monaten berurteilt. bem fonnte er eine gute Stelle nicht mehr erhalten. Das Gericht verurteilte ibn gu 5 Monaten Gefangnis.

"" Ein trauriges Ende fand gestern abend furs nach 7 Uhr der feit einem Jahre verwitwete Lehrer Chriftian Leonhard, Bahnhofftrage 22 wohnhaft. Er ließ fich an der Ede Kirchgasse und Mauritiusplat durch das Wagengewirr der Eleftrifden fowohl wie Drofdfen irreführen und bersuchte noch schnell über die Strafe zu kommen. Dabei lief ber alte Berr direft in eine zweispännige Drofchte. Er wurde niedergeriffen und überfahren, wobei ihm ber Schadel fowie der Bruftfaften zerfcmettert wurden. Die sofort alarmierte Sanitätswache transportierte den Ungliidlichen ins städtische Krankenhaus, wo er bald nach Einlieferung an den schweren Berletungen verstorben ift. -Der auf jo tragische Beise ums Leben gefommene Mann war am 2. April 1830 in Fleißhach (Dillfreiß) geboren und dürfte der älteren Generation Wiesbadens von feiner Wirffamfeit an der Borschule der jehigen aus der höheren Bürgerschule hervorgegangenen Oberrealschule her bekannt sein. Er lebte feit längeren Jahren hier im wohlverdienten Ruhestand und erfreute fich allgemeiner Wertschätzung und Beliebtheit. — Als Leonhard gestern abend um 11 Uhr noch nicht in feiner Wohnung war, wurden die Wirtsleute unruhig. Gie festen fich mit deffen Stieffohn, herrn Geb. Sanitätsrat Dr. Hofmann in Berbindung, der in der Berfon des Toten, welcher jedenfalls keinerlei Legitimations. papiere bei fich trug, gum größten Schreden feinen Stiefbater erfennen mußte.

** Bod-Ale. Auf jede ehrliche Bierhaut wirft bas Wort Bod - Ale wie eleftrifierend. Man weiß, daß der unter diefer Bezeichnung bon ber Rronen brauerei gebraute Stoff ein fo moblichmedendes, fuffiges Getrant ift, daß wir es mit besonderer Borliebe trinten muffen. Nicht allein am Biertisch im Lofal, nein als Tafelbier befitt es die gleichen Borguge. Runmehr haben die durftigen Seelen wieder einmal Gelegenheit, sich nach Herzensluft an dem Bodbier gutlich zu tun, denn wir verfünden ihnen hiermit die frohe Botfchaft, daß Ende diefer Woche das beliebte und darum außergewöhnlich start begehrte Bod-Ale gum Ausschank kommt. Hoffentlich bat die Kronenbrauerei genügend fabriziert, damit fie ihren bielen Freunden gegenüber nicht in Berlegenheit fommt. haben sich schon geschworen, den Münchener Bockbierbrüdern nachzueifern, welche dieser Tage ihre Leiftungsfähigkeit im Bodtrinken aufs besie bewährt haben. Profit Bod!

* Bum Bernfprechverfehr mit Biesbaben und Biebrich find neuerbings singelaffen: Grebenhain und herbftein. Die Gebuhr fur bas gewöhnliche Dreiminutengesprach beträgt 50 &

* 25jahriges Tienftjubilaum. Der Brieftrager Grig Buch feiert am Freitag, ben 11. Mai, fein 25jahriges Dienftjubilaum. * Dienftbotenehrung. Die berfommliche Dienftbotenehrung für treue und lange Dienste bei einer und berselben Berrichaft feitens bes hiefigen Baterlanbischen Frauen-Bereins findet

Ende biefes Monats ftatt. Da bie Lifte balb abgeichloffen werben foll, fo wirb es fich empfehlen, etwaige Untrage bei ber Borfigenben bes Baterlanbifchen Frauenvereins, ber Frau Bringeffin gu Chaumburg-Lippe bier, Rerobergitrage 11a, mog-

lichft balb au ftellen.

* Ein Tollwut-Proges. Um Bormittag bes 21. Februar 1905 wurbe ber 21 Jahre alte Taglobner Beter Flach aus Beper auf bem Bege gur Marmorichleiferei in Billmar bon einem hund in ben Beigefinger gebiffen. Er mufch die Bunbe wieber-holt aus, juchte aber erft am Radmittag arztliche Behandlung nach. Der Urat, ber ben ingwischen totgeschoffenen Sund geeben hatte, hielt bas Tier für tollwutverbachtig und veranlaßte Blach, fich ins Bafteur'ide Inftitut nach Berlin gu begeben. Dort ftarb Flach am 17. Mars an Tollwut. Geine Eltern flag-ten nun gegen ben Befiger bes tollen Sunbes, ben Landwirt Duill 2., auf Erstattung ber Begrabnistoften und petuniaren Erfan fur ihren Cobn, ber ihre einzige Stilne gemeien fei Das Landgericht Limburg batte biefe Anfprüche bem Grunde nach für gerechtfertigt angesehen. Duill legte beim Dberlandesgericht in Frantfurt gegen Dieje Enticheibung Berufung ein, bie aber permorien murbe.

* Gin Mildpantider. Der Mildbanbler G. R. bon Ricbernhaufen murbe megen Mildbanticherei gu 300 A. Gelbftrafe berurteilt. In fieben Proben feiner Dild murben Baffergufape von 12-20 Liter in hunbert Liter feftgeftellt. Das nannte

R. "Bollmild" und nahm auch ben entsprechenden Breis bafür.
• Erwijcht. Das Bürichen, welches in Biebrich vorige Dos Buriden, welches in Biebrich borige Boche aus bem Bertifow einer in ber Biesbabener Allee mobnenben Dame einen Gelbbetrag ftabl und bann unter hinterlaffung eines anicheinend chenfalls auf unrechtmäßige Beife erworbenen Zweirades flüchtig ging, wurde bier ermittelt. Der Dieb wurde gunachft nach Biebrich in Bolizeigewahrsam gebracht und borgeftern bem biefigen Amtsgericht borgeführt.

-n. Altertumefund. Beim Musichachten eines gunbamentes neben bem Sotel "Raiferhof" in Braubad ftieß man auf einen rom i den Serb, Der bon bem gunde in Renntnis gefeste Altertumsforider Serr Oberlehrer Bobewig aus Oberlabnftein ftellte feft, bag es fich in diefem Galle um febr feltene Steinarten, welche ungefahr aus ber Beit um Chrifti Geburt ftammen, banbelt. Jebenfalls merben bie baber icon immerbin wertvollen Gefteine bem Marteburgmufeum einberleibt, wenn fich nicht anbere Liebhaber finben merben. Es maren an ber Funbstelle noch gang beutlich bie Spuren einer Feuerftutte gut feben und nimmt man an, bag bafelbft fruber eine romifche Straße borbeigeführt bat.

* Der Banberfünftler Frang Beilifch aus Berlin, ber gegenmartig im Reichsballen-Theater gaftiert, gibt beute Mittwoch eine Rinder- und Samilien-Borftellung. Das reichhaltige Brogramm, bas ber Runftler entwidelt, gibt auf bem Gebiete bes Bauberns verbluffende Runftftude, Die allabendlich im Reichshallen-Theater bestaunt werben. Der Eintrittspreis ift fo billig feftgefest, bag auch bie weniger Bemittelte fich bas Ber-

** Tobesfälle. Geftorben ift in feiner Wohnung Raffer Griebrich-Ring ber Generalleutnant g. D. Julius bon Stery Der Berftorbene, ein Cobn bes verftorbenen Dberftleutnans Julius von Stern in Raftatt, batte übermorgen feinen 59, 06. burtstag feiern tonnen. Die Leiche mirb in Daing verbrang - Berner ftarb im Alter bon 66 Jahren bie Freifrau Don Low bon und gu Steinfurth, eine Bitme bes berget noffauifden Cherleutnants von Low von und gu Steinfurth

** Brand. In einer Dampfichreinerei in ber Tot. beimerstraße brach beute morgen nach ein Uhr auf noch auf ermittelte Beije ein Brand aus. Die fofort gerufene Beuer. wehr mußte mit zwei Chlauchlinien eingreifen, um u. a. ens ben Mobellboben gu fchuten. Es gelang ihr bies auch nach ci-

niger Beit.
* Der Berbanbotag bes Stenotuchigrabhen. Berbandes Rhein-Main-Gan", ber am Camstag, Conntag und Montag hier tagte, erfreute fich ftarter Beteiligung. Goon ber Rom mers, welcher am Camstag abend im "Weftenbhof" ftattfanb, war aut besucht und ließ in feinem gangen Berlauf ertennen bağ man für den anbrechenben Sauptfefttag große Erwartungen begen burfte. Dem war auch fo. Schon gwifden 6 und 7 115 morgens trafen Edriftgenoffen ein und fanben fo, ba bie Der. handlungen begw. bas Wettichreiben erft um 91/2 Uhr angefest war, noch Beit, unter Subrung bon Wiesbabener Mitgliebern einen Fruhipagiergang nach ber Abolfsbobe gu unternehmen, It bem Wettschreiben in Abteilungen von 60 bis 300 Gilben in ber Minute, und bem anläglich bes Berbanbetages abgebaltenen Coon- und Korreftidreiben, beteiligten fich insgefamt über 100 Berionen. Gefchrieben murbe ausgezeichnet und gang bie fonbers erzielten bie Bereine Biesbaden und Bicbrich annehm. baren Erfolg, was aus ber Preisberteilung wohl hervoreelt. Die Berhandlungen, unter bem Borfite bes herrn Regierungs fefretare Jaeger - Wiesbaben, nahmen furg nach 10 Uhr ihren Anfang. Die Brafenglifte ergab, bag Bertreter aus Frantsurt a. M., Bodenheim, Sachienhausen, Robelheim, Docht, Gulgbach, Unterlieberbach, Rieb, Mains, Dermstabt, Dochbeim, Reffelftabt bei Sanau, Offenbach a. M., Biebrich und Bieb. baben anwejend waren, alles erfahrene, gereifte Manner, bie entweder burd ibre Tatigfeit im Sanbel und großinbuftriellen Leben, ober als Ctaate- und Kommunalbeamte ober als Ran-Teute guten Ruf und Anfeben beben. Leiber maren einige bin bier ermartete bochangefebene Berioniichfeiten, wie Barlaments. ftenograph Berr 3. Dahme-Berlin, am Enicheinen berbinbert Dafür aber langten eine gange Angabl Gludwunich-Depefden an. Wegenstand ber Beratungen bilbete hauptfachlich Organie fationefragen und Propagandamagnahmen. Die Berichte be Berbandsvorsigenben fowie ber Bereine ergaben ben erfret lichen Beweis ftanbigen Wachfens und Gedeibens ber Stene tachpgraphie im allgemeinen wie im besonderen im Gebiet bes Abein-Main-Caues, Die Wiesbabener Stenotachpgraphe Organifation gablt fiber 100 Mitglieber, wie aus bem Beride bes herrn Rebafteurs En für ben Stenotachgraphen-Beren "Eng-Schnell" berparging. Bitr ben Biesbabener Gumnafial-Schulerverein berichtete herr Michaelowa, Der Berein mod forigefest gute Fortidritte und bat am letten Conntag er wieber einenAnfangerfurjus in berRealfchule am Bietenring uit 16 Teilnehmern begonnen. Gur ben Berein Biebrich erftattete Berr Ingenieur Sorras ben Bericht, ber eine außeft gunftige Weiterentwidelung auch biefes Bereins befundete. Beiter W fcaftigte fich bie Etrfammlung mit herausgabe einer Ber banbegeitung fur bas Rhein-Maingau-Gebiet. Es wurden bo mit bie herren Rebatteur En und Lup-Curve betraut. Gegen 2 Uhr mittags batten die Berhandlungen ihr Enbe erreicht. 3m Sofe murben photographifche Aufnahmen bon herrn Bhotograph Buid aus Frantfurt gemacht. Rach bem gemeinichalt liden Mittagemahl murbe ein Spagiergang burth bie Statt nad bem Reroterg unternommen. Abends begab man fich bant nach ber Turnhalle bes Turnvereins, Bellmundftraße, mo ber Biesbabener Stenotachgraphen-Berein "Eng-Schnell" fein & Stiftungsfest feierte. Die Feier verlief febr ichon. — Die Betbandsprufungstommiffion, noch berftarft burch einige Detre. batte am Rachmittag bas Wettichreiben gepruft und fonnte cu bem Gefte bas Refultat befannt geben. Im Breis-Rorrett. In Schönschreiben erhielten Berr Lepp-Frantjurt den 1. Breis, Ch Riemt-Biebrich ben 2. Breis, Frl. Chmer-Wiesbaben ben 3. Breis, Lub-Aurbe 4. Breis und Thielmaun-Biesbaben ben b. Im Conellidreiben murbe in Abteilung 280-300 Gil ben herrn Opfermann-Darmftabt ein 2. Breis guerfannt, Abteilung 250-270 Gilben pro Minute lieferte Bilb, Ep.B baben eine fehlerfreie Arbeit und wurde ihm besbalb autt einem Diplom ber meribollite Chrenpreis guteil, Gerner @ rangen bom Biesbabener Berein Breife bie Berren Demmer in Abteilung 120 bis 140 Gilben, Michaelowa und Baumann in Abteilung bon 100-120 Gilben, Cturm und Gomnafialibbe ler Sahn in Abteilung 80-100 Gilben. Camtliche Berren et hielten außer Diplom wertvelle Ehrenpreife, beren 14 geftiffet waren. Der Montag galt einer gwanglofen Bufammenfurb mit Befprechung fleinerer Berbanbsangelegenheiten. Um Seb mittag fanben Musfluge in die nabere Umgebung ftatt und folg bamit ber Berbanbetag, ber befonbere bem Biesbabener Biebricher Berein ein Beugnis bon Zatfraft und Beiftungelle higfeit ausstellt.

· Gartenfeft im Rurbaus. Bu dem am nachften Samstag im Rurgarten ftattfindenden Gartenfeite ift bir Aeronautin Fraulein Rathchen Baulus gur Muffahrt auf ihrem neuen japanifden Raften-Drachen engagiert. ift dies ein Drachen wie er gurgeit auf den Luftichifferftatio nen gu fachwiffenschaftlichen Berfuchen benutt wird. Went gleich ein derartiger Berinch bier nicht angestellt werden kann, und der Apparat als Gondel benutt wird, so sei doch bemerkt, daß derfelbe auch ohne Ballon funktioniert berart. bağ er eine Berfon auf furge Strede ichmebend tragt. denfalls ift es bon großem Intereffe für unfer biefiges und Fremden-Publikum einen folden Apparat einmal in nadfter Rabe fennen gu Iernen.

* Tiroler Alpenfanger. Im "Gurften Bluder", Bielde ftrage 6, hat man foeben allabenblich Gelegenheit, eine erallafige Cangergesellichaft (hartbegen) ju boren. Die in fount Roftimen auftretenben Cangerinnen und Sanger fullen einen Abend burch Bortrag von beimatlichen Liebern und Birbervottragen angenehm aus. Für Renner von wirflich ichonen Date

bietungen ift ein Befuch febr gu empfehlen. * Walhallatheater. Bon beube ab wird Dif Loie & wegen Raummangels auf ber Bibne jum erften Male ben Rabiumtang auf einem Bobium im Bufchauerraum gur Auffubrung bringen, Auf vielleitigen Bunfch veranstaltet Die Direttion an Freitag, ben 11. Mai, einen rauchfreien Abend.

Begirtofdmiebe-Berfammlung. Am Gonntag finbet in Domburg eine Begirfsichmiedeberfammiung der Broping Belen Raffau, bes Großerzogtums Deffen und Fürstentums Balbed bormittags 11 Uhr im Saalbau ftatt. Die reichhaltige Tost ordnung umfagt Fragen über bie Forberung bes Schmiebeband werts.

A

et.

K\$

tt

27

ĊĎ.

* Gejellichaftereifen nach Amerita. Das Beltreifebureau Union" in Berlin arrangiert fur biefen Commer wieder Gefellichaftsreifen nach Amerifa und bat fein Brogramm in einer fleinen intereffanten Brojdnire flargelegt. Das Schriftden ift in ber hauptagentur bes "Rorbbeutichen Blogo" Job. Chr. Bludlig, Bilhelmftrage, völlig toftenlos bon Intereffenten

Der Biesbabener Dannergefung-Berein fteht im Begrifte, für feine Zwede an ber Schwalbacherftrage ein eignes Deim m bauen. Es foll bies ein ber Beltfurftabt murbiger, architeltonijd-filniflerijder Brachtbau werben, beffen Bollenbung bis um nachften Berbfte gu erwarten ftebt. In bem Barterreftod bes Gebaubes wird ein erfiflaffiges für jebermann jugangliches Reftaurant eingerichtet; der 1. Stod, zu welchem zwei bequeme Gingange bireft bon ber Strafe aus führen, nimmt ben Brobe-fael, bas Borftands- und Bibliothelzimmer und die Garderoben auf, mabrend über biejen Raumen in ber gangen Ausbehnung bes großen Gebaubes gur Abhaltung bon Rongerten, Ballen und bergl. bienenbe Seftfaal mit einer Ranggallerie fich erftreden with. Auch eine Regelbahn wirb in bem Gangerheim nicht fehlen. Rachiten Camftag abend wirb, wie aus ben begal. Annoncen gu erfeben ift, ber Berein im Raiferfaale, Dogbeimerftr, 15, bas Geft ber Brumbfteinlegung burch einen Familienabenb in form eines Rommerjes mit Gefang und Tang feiern. Den Beilnehmern an biefem Jefte tann im boraus ein genugreicher Wend in Musficht geftellt merben.

* 60jabriges Inbilanm bes Enrnbereins. Bie bereits wieberbolt mitgeteilt, feiert ber Turnverein Biesbaben om 24. und 30. Juni jowie 1. und 2. Juli fein 60jabriges Jubilaum. Dagu ift folgendes Brogramm aufgestellt worben: 24. Juni, morgens 9 Ubr: Gebentfeier filr bie verftorbenen Dit. glieder auf den Friedhöfen; nachmittags 4 Uhr: Großes Bereinsschauturnen auf dem Festplatz (nauer Exerzierplatz). 30. Juni, abends 9 Uhr: Festplatz (nauer Exerzierplatz). 30. Juni, abends 9 Uhr: Festplatz (nauer Exerzierplatz). 30. Juni, abends 9 Uhr: Festplatz (nauer Exerzierplatz). 30. Juni (Bauptseltag), morgens 10½ Uhr: Festplatz (Bestalter). Dortselbst: Turnerische Aussichen Loppel-Konzert, Gesangsvorträge, Tanz und Nollskelustingen. Tang und Boltsbeluftigungen. 2. Juli, nachmittags 3 Uhr: Boltsfest auf bem Festplag. Turnerische Aufführungen, Jugendbiele, Rongert und Bolisbeluftigungen.

· Betibemerb für Baltonidmud. Bie aus bem Inferatenteil erfichtlich, veranftaltet ber Gartenbauverein in Diefem Igbre einen Bettbewerb für blumiftifche Musichmudung ber Balfons. Benn der Berein dieser Sache besondere Ausnerksamkeit zuwendet und zu sordern sich zur Ausgabe stellt, so ist er der
Neberzeugung, daß die Konnen der Griebenden dazu
bergen ist, sich in dieser Beziehung an die Spine der deutschen Städe zu stellen. Allerorts demerkt man das Bestreben, dem
Etrasendild durch Blumenschmud ein freundliches Aussehen zu
verleiben. Gertenden Vereine geben diesen nieslisch Angenna verleiben. Gartenbau-Bereine geben hierzu vielfach Anregung und finden Untersubung burch die Burgericaft und ftabtische Berwaltungen. Sieht man doch in ber Millionenstadt Berlin selten einen Balfon ohne Blumenschmud, warum sollte bies nicht auch bier gu verwirflichen fein. Wir zweifeln nicht baran, bağ bie Burger Biesbabens die Unregung bes Gartenbau. Bereins freudig begrufen und ber iconen Gache möglichfte Borberung angebeiben laffen werben. Es fei biermit eine weitere Anregung babin gebend gegeben, den Balfonichmud ganger Strafenguge einheitlich in Jarbe ausguiühren. Es bedarf gur Reubeit für fich batte und gur Bewunderung berausfordern wurde. Der Berein verfolgt bas weitere Biel, im nachften Jahre ben Bettbewerb auch auf die Borgartenpflege auszubehnen; er wird fich's ferner augelegen fein laffen, burch belehrende Ber-offentlichungen über die Bflege ber Borgarten, Baltonkaften ulm, ben Erfolg ber aufgewondten Mibe au fichern und hofft auf rene Beteiligung von Ceiten unferer Mitburger. Auf bie mlidit geitige Unmelbung (fiebe Inferatenteil) fei bier nochmale hingewiefen.

Sport.

Infernationales Ehmn-Tennis-Turnier. Erfter Tag. chann's Rrengel und R. Gimon 6-2 6-2, Rreuger's B. Acidmelo und Bitcairn-Anowles 6-1 6-2, Soward und Freje amen im Spiel gegen Dr. Mannesmann und J. Carnap in die eine Runbe, Lemaire und R, Trasenster D. Sp. gegen T. S. ther und D. Reuter in die zweite Runde. Im Damen- und Orren-Dorbelipiel ohne Borgabe siegten F. Wilding und MMe.
Nachon über M. Bing und Fräulein Seligmann mit 6-2 6-1
kmatre und Mme, Trasenster kamen O. Sp. gegen Opler und Rib Blatiston in die sweite Runde. Im Berren-Einzelspiel mit Borgade Alasse A tamen Ch. Lindemann O. Sp. gegen F. ndemann in die zweite Runde. Dr. Frese flegte in biefer niturreng nach hartem intereffantem Rampfe über D. bon ender mit 6-3 5-6 6-4 und A. von Barpat über L. Tra-ender mit 6-5 6-3. In dem Herren-Einzelspiel mit Borinde Alasse B. famen K. Wolzendorff D. Sp. gegen A. R. Other and A. Blöder gegen J. Carnap D. Sp. in die erste Runde. R. Etreder gegen T. H. Other D. Sp. und Reichwald gegen frür den Diergardt D. Sp. in die zweite Runde. Im Damenstellt mit Vorgabe siegten Fraulein E. Schell über Misterne mit C. L. Schell über Misterne mit C. Schell ü one mit 6-1 5-7 6-2, Fraulein D. Geell über Dille. affon mit 6-3 6-1, Fraulein Seligmann über Fraulein gapfel mit 6-2 6-0 und Fraulein Al. Brambeer fam D. Doppelipiel mit Borgabe fiegten Cibney und Edwards über dilder Ereuenfelb und Bitcairn-Anowles mit 6-2 3-6 Br. Breie und DR. Bing tomen D. Gp. gegen R. Simon und Avienfeld, Froipheim und Kreuger gegen Mannesmann und Tarnap O. Sp. in die sweite Runde. Im Damen- und German D. Sp. in die sweite Runde. Im Damen- und Herzepfelfviel mit Borgabe schlugen A. Wolzendorf und Frl. ab Stanlein Berton tamen gegen R. Rosensell und Fraulein oblien D. Sp. in die zweite Runde, Das Turnier beginnt vorsittigs um 10 116s. minage um 10 Uhr, nachmittags um 3 Uhr.

Breiter Zag. Ginen iconeren Frubjahrstag und ein bef-Better fann man fich überhaupt nicht benten. Schon in r fraben Morgenstunde hatte fich am Dienstag ein großes ablifum eingefunden und am Nachmittage waren samtliche und eingesunden und am Nachmittage waren sammter um bie Gourts besetzt. U. a. bemerkten wir die Fürstin und Komtesse Tilanseite usw. Im Mittelpunkt des Interesses stand neben dem
Mitten-Doppeliviel ohne Borgabe, Lindemanns gegen F. A.
Bibing u. G. Simond das Damen-Einzelspiel Frl. Berton und Mitten Mitten Mitten Die Romann des Damen Ginzelspiel Frl. Berton und Mitten M n Mile. Masson, Unsere Biesbabener Spielerin, Die wie mein gerühmt wird über einen schonen, flaren und sicheren dag berjügt und aufs energischste ihre Gegnerin angrijt, beringt und aufs energischste ihre Gegnerin bat jeboch ichlienlich boch als Besiegte erkennen; sie bat jeboch Boffe bor feiner minbermertigen Wegnerin geftredt, ba Die Baffon befanntermaßen Inhaberin ber Meisterichaft bon

Franfreich ift. Im herren-Einzelfpiel um ben Wiesbadener Botal fiegte Dr. Frese über B. Brengel mit 6-0 6-0, D. Rrenger über D. Reuter mit 6-8 6-1 6-2, Schmidt-Anab granfreich ift. iber D. "Bing" mit 6-4 6-4, F. Lindemann über &. Effer 9-7 6-4, M. F. Wilbing über B. be Strube mit 6-4 6-3, L. Erafenfter über Ch. Linbemann 6-2 3-0 ret. 3m Serren-Einzelfpiel um Die Meiftericaft von Wiesbaben fam D. von Muller nach hartem Rampfe gegen A. hammacher 8-10 6-2 11-9, R. Storms gegen D. Reuter 6-4 6-3 und D. Frois. beim gegen 2. Trafenfter in einem ber intereffanteften Bettfampje bes Radmittags mit 6-4 7-6 in bie zweite Runde. 3m Damen-Ginzelfpiel um bie Meisterschaft von Biesbaden fie) c, wie ichon erwähnt, Mile. Masson über Frli Berton 6-3 6-2 und Grl. Geligmann über Grl. Solgfen 6-1 6-4. 3m Damenund herren-Doppelipiel ohne Borgabe gewann in ber erften Runbe C. v. Miller und Frl. von Arohn gegen Ch. Linde-mann und Fr. Migeod mit 6-1 6-1 und Dr. Freje und Frl. Bergmann nach hartem intereffantem Rampfe gegen D. Kreuber und Dig Garbner 7-5 6-2. Im herren Gingelipiel mit Borgabe Rlaffe M fam Lemaire gegen Gimond mit 4-6 6-2 6-2 in die erfte Runde und Soward gegen Sammacher mit 4-6 6-4 6-4, R. Rreuger über B. de Strube mit 6-3 6-2 Dr. Frese gegen M. F. Wilbing D. Sp., D. "Bing" pegen Froit-heim mit 6-5 6-4, M. Saifner gegen L. Berton mit 6-3 4-6 6-3 in bie zweite Runde. Im herren Gingelfpiel mit Borgabe Alasse B famen Arengel gegen v. Jischer-Treuenselb mit 5-6
6-8 6-3 und B. Dreper gegen W. Dässer mit 6-0 0-6
6-5, Edwards gegen Anetgens mit 6-5 0-6 6-5, L. Rubach
gegen A. b. d. Sandt D. Sp., Esser gegen bon Manteussel
D. Sp., Baron Lagarini gegen Saunier mit 6-2 6-4 in die erfte Runde, Arengel gegen Dr. Mannesmann D. Gp. und Bitcairn-Anowles gegen Manbe mit 6-0 6-3 in die zweite Runde. Im Damen-Einzelfpiel mit Borgabe siegte Mis Gardner über Frl. Berton mit 6—2 1—6 6—5, Frl. v. d. Candt über Mis Salusbury 6—2 2—6 6—3, Frl. von Arohn über Frl. Dartwig 6—4 6—1, Frl. Moser, eine vielversprechende junge Wiesbadener Spielerin, über Frl. Hölzlen 6—0 6—1 und Frl. Has über Wis Blafiston 6—2 6—0. Im Herren-Doppelspiel mit Borgabe tomen D. von Müsser und n. Vonnert wie d. 6. famen D. von Miller und D. Barpart mit 4-6 0-6 6-0 gegen D. Reuter und B. Knetgens, Lindemanns gegen R. Storms und A. Saffner mit 3-6 6-5 6-2, Schmidt-Anah und Howard gegen Lemaire und Trasenfier 6-1 6-4 in die aweite Runde. Im Damen-Doppelipiel mit Borgabe ichlugen Frl. Hartwig und Frl. Haas Mme, Trasenster und Frl. v. d. Canbt 6-5 6-2, Miß Calusbury und Frl. von Krohn Frl. Schierenberg und Frl. Brambeer 6-3 6-0. Im Damen und Derren-Doppel-spiel mit Borgabe siegten D. Froisheim und Miß Salusburd über D. Meuter und Frl. Leoni mit 4-6 6-4 6-1, A. F. Wil-ding und Mile. Masson von enderen Borgabe über R. Si-mon und Frl. Dartwig wit B. O. B. Borgabe über R. Simon und Grl. hartwig mit 6-0 6-4, DR. "Bing" und Frt. Seligmann über Bitcairn-Knowles und Dig Rloje mit 6-0 6-3. Es fei noch erwähnt, bag bie Breife einstweilen in bem Schausenster von herrn hofjuwelier berg, Bebergasie, und Nath. Den, Bilhelmstraße, ausgestellt find. Bon Donnerstag ab werben bie fämtlichen Breise in bem Schausenster bes herrn Sofjumelier Beimerbinger, Bilbelmftrage, ausgestellt fein.





Rirdjeneinfturg.

Roln, 9. Dai. In bem gur Stadt Roln geborigen Orte Braunfeld fturgte ein Teil der im Bau befindlichen Rirche ein. Dehrere Leute wurden unter ben Trummern begraben. Ein Mann war fofort tot. Die Mehraahl der Arbeiter hielt gerade ihre Raffeepaufe, fodaß größeres Unglud berbutet wurde.

Berungludier Retter.

Chemnit, 9. Mai. Gine heldenmütige Tat bat ber Bahnwarter Fiedler aus Thalheim im Erggebirge mit bem To de bezahlt. Er bemerkte furg bor einem heranbraufenben Bug im Geleise ein vierjähriges Rind, das er noch im legten Augenblid gurudreißen fonnte. Er felbft murbe bon der Majchine erfaßt und zermalmt. Das Rind blieb unberlett.

Arbeiterbewegung.

Bien, 9. Mai. Die hiefigen Baumeifter beichloffen, ben bon der Gehilfenschaft verhängten Bontott gegen verschiedene Baufirmen mit einer Generalaussperrung gu beantworten. Falls nicht bis morgen bei den bontottierenden Firmen die Arbeit wieder aufgenommen ift, werden bom nachften Montag an die Arbeiter auf allen Bauten Wiens ausgesperrt. Es werden eventuell 40 000 davon be-

Turin, 9. Mai. In einer gestern abend abgehaltenen Berfammlung, an der auch der Brafett, der Bürgermeifter, fowie Industrielle und das Streiffomitee teilnahmen, wurde eine Lofung der Streitfragen, welche Beranlaffung gu dem Ausstande gegeben hatten, gefunden. Das Streif. fomitee versammelte fich darauf in der Arbeiterborfe, um Die Arbeiter von dem Ergebnis in Renntnis gu feten und ein Schriftstud aufzuseben, in welchem ertlart wird, daß der Musftand beendet ift. Die Arbeiter werben bente die Arbeit wieder aufnehmen.

Ein verbächtiger Artillerift.

Paris, 9. Mai. In Bincennes wurde ein Artille. rift in dem Augenblid verhaftet, als er im Fort Reuf feinen Brotfad mit Geschützpatronen füllen wollte. Er wurde fofort in Saft genommen. Bon der Militarbehörde murbe eine ftrenge Unterfuchung eingeleitet, über beren Ergebnis jedoch Stillichweigen bewahrt wird.

Mutige Bahl.

Paris, 9. Mai. Aus Corfica wird gemeldet: In Bropriano auf Corsica fam es zwischen den Wählern der gegnerifchen Barteien gu einem Wortwechsel, ber in ein bluti. ges Sandgemenge ausgriete. Bwei Bahler murben getötet, zwei andere verwundet.

Bieber eine Bombenegplofion in Baris.

Paris, 9. Mai. Im Quartier Montrouge ereignete fich geftern eine Erplofion. Im fechften Stod eines Saufes hatten brei Männer ein Zimmer gemietet, in welchem gestern eine furchtbare Explosion erfolgte. Die Bolizei wurde fofort verständigt und fand bei Durchsuchung des Zimmers noch eine Bombe bor. Die Boligei glaubt daber einer neuen Bombenfabrit auf der Spur gu fein.

Baris, 9. Mai. Der wegen ber Bombenerplosion in der Rue des Plantes im Biertel Mont-Rouge verhaftete Bimmermann erflärte dem Boligeitemmiffar, daß meder er noch feine Mitfculdigen, fein jungfter Bruder, fein Schwager und ein Zischler namens Buchard Anarchiften feien. Er gestand, daß fie Anhänger des Syndifats der repolutionaren Streifbewegung, der fogenannten "Action directe" feien, daß fie entschlossen seien, ihre Forderungen um jeden Breis durchzuseten und daß, falls dies nicht auf gesetlichem Wege gu erreichen fei, fie gu terroriftifchen Mitteln, felbft gu Bomben greifen würden. Die Bolizei glaubt, daß diefes Geftandnis aufrichtig ift. Die Ueberwachung diefer Art von revolutionarer Bewegung fei fdwieriger als bie ber Anarchiften, welche der Bolizei gumeift bekannt feien.

Gine bentiche Mottenftation?

London, 9. Mai. Der Parifer Korrespondent ber Times" berichtet, aus befter Quelle erfahren gu haben, Deutschland arbeite augenblidlich an der Errichtung umfangreicher Gebäulichkeiten auf der Insel Lauth, füdlich von Borneo. Die Baulichkeiten feien dazu bestimmt, der deutichen Sand elsflotte Dienste gu leiften, tatfachlich handle es fich aber um die Errichtung eines Obserbatoriums und einer Station gur Berbrobiantierung bon Kriegs. schricheinlich prompt dementiert werden. D. Red.)

Rambf in Marotto.

Port Can, 9. Mai. (Havas.) Zwischen ben Truppen des Sultans und denen des Prätendenten fand am 7. Mai auf dem linten Ufer des Muluia ein erbitterter Rampf statt. Als die Truppen des Gultans den Muluia überidreiten wollten, wurden fie beftig beichoffen und gurudgedrängt mit einem Berluft von etwa 30 Toten und mehreren Berwundeten.

Der englisch-türfische Grengftreit.

London, 9. Mai. "Daily Mail" meldet aus Kairo bom 8. ds., daß eine Anzahl Kamele zur Berwendung auf der Sinai-Halbinfel gemietet und daß drei Gefchütze und eine Abteilung Artilleriften gur Gicherung der Grenzberteidigung nach diefer Salbinfel entfandt worden feien.

London, 9. Mai. Der Sultan weigert fich noch immer, den englischen Forderungen nachzufommen. Tür fische Truppen besinden sich immer noch auf eapptischem Gebiet. Auch find die Grengpfähle noch nicht erseht, Die englische Flotte gieht sich immer mehr in den griechischen Gewälsern zusammen. Sechs Torpedoboote, welche in Malta vor Anker lagen, geben nach dem Roten Meer ab. Das Ultimatum Englands wurde von dem geftrigen türfiichen Ministerrat beraten. Der Gultan glaubt nicht an die Drohung Englands und ift überzeugt, daß England fich darauf beschränfen merbe, eine Flottendemonstration bei einer der türfifchen Infeln vorgunehmen.

Aonftantinopel, 9. Mai. Der Minifter bes Aeugeren unterbreitete geftern abend im Ramen bes Gultans bem englifden Botidjafter beffen Borichlage. Es fteht eine baldige Beilegun g des Konfliftes zu erwarten.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlags. anftalf Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich fit Bolitif und Feuilleton: Chefrebafteur Moris Schafer; für ben übrigen rebaftionellen Teil: Bernhard Klöbing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röftel, sämtlich Bu Biesbaben.

schwächl.

Hausens Kasseler Hafer-Kakao

 wie auch für junge Mädchen — das bewährteste Kräftigungsmittel, um der Blutarmut, Bleichsucht oder schlechtem Aussehen entgegen zu wirken. Kaffee u. Thee sind fast wertlose Getränke, während Hausens Kasseler Hafer-Kakao noch nach Stunden im Magen an hält u. kein nervöses Hungergefühl aufkommen lässt. Nur echt in blauen Kartons a 1 Mk., niemals loss.

Darmitädter Möbelfabrif. Dan verlange Preislifte und Abbilbungen.

Tolstollin, beste Schuhcrême

erhaltlich in allen Geichaften.



10. Mai 1906.

Strafkammer-Sitzung vom 9. Mai 1906 Gine fingierte Bestellung.

Der Agent S. M., der für eine Weinhandlung reift, hat bei feiner Firma eine Bestellung angemeldet, die sich bald als unmahr herausstellte. Infolge der Zusendung der Ware find der Firma Auslagen von mehr als 8 M erwach-Begen Betrugs bat fich nun G. DR. heute por der biefigen Straffammer bu verantworten. Der Firmeninhaber, als Beuge bernommen, erflärt, daß ber Angeflagte nach dem beftebenden Bertrage die Provifion ftets erft nach Begahlung der bestellten Ware erbalt, und daß der Agent in bem in Rebe ftebenden Falle auch feine Borausbegablung der Brobifion verlangt habe. Wit Ridficht darauf iprach bas Gericht ben Angeflagten frei.



Restaurant gur alten Adolfshohe.

Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von ber Rapelle bes 2 Raff. Juf.-Regte. Rr. 88, unter Beitung bes Geren Rapellmeifters Pehling. Gintritt 20 Bfg. wofür ein Brogramm.

Anfang 4 Hhr. Gube 11 Uhr. Joh. Pauly.

Es labet höflichft ein Bei fubler Bitterung finbet bas Rongert im Gaal fatt, nur bet Regen fällt bas Rongert auf.

Hotel-Restaurant Friedrichshof

Morgen, Donnerstag, den 10, Mai cr., abends von 8-11 Uhr:

Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Feld-Art-Regiments No. 27 (Oranien) unter persönlicher Leitung ihres Stabstrompeters Herrn F. Henrich, Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Freitag, den 11. Mai 1906:

Grosses Militär-Konzert

000000000

von der Kapelle des Füsilier-Regiments (von Gersdorff) Nr. 80.

Große Herren-Kleiderstoffe= Berfteigerung.

Morgen Donnerftag, ben 10. Mai er., morgens 9' u. nachm. 2' Uhr anfangend, läßt die Firma B. Marxheimer in meinem Auftionsfälen

an ber Dinfenmftrafte,

eine große Partie, Herren-Rleiderftoffe für Paletote, Angüge, pofen und Weften

meiftbietenb gegen Bargahlung verfleigern.

Bernhard Rosenau,

1664

Anthionator und Taxator. Bureau und Auftionefale:

Telefon 3 Markiplan 3. 3267.

Auf Teilzahlung f. M. 98, Anz. 10 f. M. 198, Anz. 20 f. M. 298, Anz. 30

Schränke, Vertikows, Buffets, Sofas, Diwans, Kommoden, Tische, Bettstellen Trumeaux, Spiegel, Teppiche, Kinderwagen.

Angahlung Wik. 3.—.

Herren-Anzüge Serie I Anz. M. 4 .- . Herren-Anzüge Serie II Anz. M. 6 .- . Herren-Anzüge Serie III Anz. M. S .-.

Abjahlung M. 1.—.

Friedrichstr. 33.

Mchtung!

Aditung!

dliesbadens.

Donnerftag, 10. Dai, abende 81/, Ilhr: Große öffentliche

Frauen-Versammlung

Konfordia-Saal, Stiftstrafe 1. Tagesorbnung:

Referentin: Fran Luis Zietz Samburg. Frauen Biesbadens! Ericheint alle in Diefer für euch

fo wichtigen Berfammlung, in ber es fich um eure Rechte ale Stagteburgerinnen, Gattinnen und Ditter handelt. Der Ginbernfer.

Carn-Verein Wiesvaden (V. C.) Countag. ben 13. Mai, nachmittage 2 Har (fei gunftiger Wuterung), finbet bas





Gur Unterhaltung, wie turnerifde Aufführungen, Turnfpiele, Bortrage bes Gangercore, Kongert, Boltobeinftigung, lowie fur vorgutiche Speifen und Getrante ift in reichftem Mage geforgt.

Unfere werte Mitgliebicoft, fowie Freunde unferes Bereins und bie perebrie Burgerichaft unferer Stadt labet ju recht gablreicher Beteiligung ergebenft ein

Der Borftanb

Bruchleidende finden sichere Hilfe

burch unfere anatomifc nach bem Rorper gearbeiteten

Sigene Sabrifation, beshalb billige Breife. Bachgemage Oscar Metzler & Co., Hachgemage 31 Rheinfirafte 31. Beblenung. Telef. 1976.

Muf Bunich tommen ine Baus

Rartatidien, Wagenbürften, Mähnenbürften, Sufbürften, Stalleimer, Futterichwingen, Wagenichtvämme, Wagenleder, Haferfiebe, Stallbeien, Futtermaße. Abstäuber 2c.

9645

Laurahutte .

Packetfahrt .

empfiehlt in größter Auswahl billigft

WHEELCHO, Emferitrage 2, Ede Schwalbacherftrage.

Mile Morb, Dolg., Bürftenwaren zc. zc.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Steingaffe 25, e. Zachtvohnung bon 3 Bimmern, Rude unb ebebor p. 1 Juni zu vm. 1641 23 eftenbfir. 28, fc. 3 Bimmer-Bubehor auf 1. Juli billig gu um. Rab. Bart. r.

Denbau Rieifitt. 5, ich. 3 Bim. Rengeit entipt, preism. ju verm., Rab gu erfr. Bbb. Bart. 1628 Dernbau Riemftr. 3, im ftb. eine 9 BimmeralBohn, gu om-Rab. Bob. Bart,

31. Maniardwobnung an rub Leute ju verm. Rab. Ede Golb- u. Meggergaffe 37, 1. 1621 Meblin. 23, Stb., 1. 1. zwei mobl. Zimmer zu vm, 1633 Dobi. Manfarbe gu permieten Jahnfir. b. Bart. 1648 De erigfte. 64, Sth., 1 Simmer und Ruche ber 1. Juni gu berm, Rob. b. Brabt. 1699 21 rteiter erb. fcones gimmer, Gleonorenftr. 8, 2 r. 1662

Arbeitsmarkt. Monatofran gejucht. 8-11 Bismardring 12, 2 r. 1634

Junge Mädchen, welche naben gelernt, auf gleich gefucht. 1642

gesucht, Griebridiftr. 38, 9. I. Gine genbte

Arbeiterin auf gleich gefucht. 2. linte. Bfücherplan 6. 3. linte.

Inspettoren werden von großer Lebens- und Gener-Berficherungsgefellichaft ge-juch. Gutes, feftes Einfommen augefichert. Auch herren ohne Branchefenntnis, bie als fille Bermittler mirten wollen ober fich gu Infpettoren beranbilben möchten, werben berudfichtigt.

Dif. unter @. 1643 an die b. 24.

1 braves Madgen für hausgrbeit gefudet, Rirchgaffe 6, 1, Sanber

Monatsmäddien

fofort für fruh gefucht. 160 Sellmunbftrage 17, 1 f.

An- und Verkäufe

1 m. eleg. Rinberwagen gum 1. m. f. Ridelgefiell billig ju of. Rab. Witbelmebeilanftalt. 1614 (Sin Dompfaff mit Safia Sib. 2. Stod.

(But erb. Rinberwagen mit ftroffe 11, Sth. 2 L. 161 ju vertaufen

Oranienftrage 25. 1 Ctamm Legehühner, 18 Stud, I Dabn mit Subnern gu verlaufen. 1650 Bu erfr. b. Clebert, Colof. Schneppkarren bill ju

Balbfiraft 48. Sehr gutes Moiorrad billig ju vertaufen. 1048

Balbitraße 48. Mice.

45 Reb., im Belleihtal gu of, bei 3. Carg, Bieteneing 2, B. 1631

Billig zu verkaufen: 2 Roftume, mebrere belle Binfen, ein Ifthiger Sportwagen und ein

Serblet-Apparat. Bebritrafe 5. 1. I Ruchenichrauf 15 Di. 1 Rüchentiich 4.50,

Rüchenbrett 4.50, 4-fi. Gadojen 8 Di. Micheleberg 8. I. bei Alein. Verschiedenes.

Pamen= Ropfwaichen,

beftes Mittel gegen haaransfall u. Schuppen. Geparater Damen-Salon, Anfertigung familider Saararbeiten. 1661

K. Löbig, Damen. und herren. Frijeur, Bleichfir.. Ede Deleneuft.

get Beteiligung mit 1a. 10 000 ER. geg. Ciderh. gef. Off. u. 21. 1635 en die Erped. b. 281. 1633

Glanzölfarbe, 218. 40 Bfg. Leinölfirniss. Lir, 70 Pig Bernsteinlack, Mt. 1.50 Rg. Leim, Sid. 40 Bfg. Düngemittel im Beniner und Unbrud.

offeriert Carl Ziss, Grabenftr. 30

Gartensämereien,



Mainzer Karlstr. 18. I. Et,

Braut-Ausstattungen. fomie einzelne Dibbel gu bill. Breifen.

Los nur 1/2 11. Ziehung 12. Juni 1906 Stettiner Pferde

4304 Gowinne, W. Marki

Lose & to Pf. Porto und Liste Lips 11 Loso einschilesalich Perio a Lips nur S Nk., empfichit das General Can

Carl Heintze,

Möbel-u. Bettenverkauf. Große Auswahl. - Billige Preife. - Teilgahlung

M. Leicher, 2Bme., Abelheibftrage 46.

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berilner Börse, mitgethellt von der WIESBADENER BANK, S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmatr, 13,

Anfangs-Cones: Vom 9, Mai 1905. 916.80 Oester. Credit-Action 187.10 Disconto-Commandit-Anth. Berliner Handelsgesellschaft. Dreedner Bank . . . 239,50 Deutsche Bank Darmstädter Pank . 146.-Oesterr. Staatsbahn. . 24 .--Lombarden 221 .--Harpener . . Hibernia Gelsenkirchener . 280.50 251.50 Bochamer . . .

Tendenz : fester.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 10. Mai 1906,

Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM, IRMER.

Choral: . O, dass ich tausend Zungen bätte". Ouverture comique Kéler-Béla. 2 Ouverture comique
3. Klangfiguren, Walzer
4. Am Meer, Lied
5. Lob der Frauen, Polka-Mazurka
6. Biztter und Blüten, Potpourri Strauss. Schubert. Strauss. Saro. Ins Feld, Marsch . . . Stassny.

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem schen Kur-Or Nachmittags 4 Uhr:

unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER. 1. Jubelfestmarsch 1. Jubelfestmarsch
2. Ouverture zu "Der Barbier von Sevilla"
3. Vision, Walzer
4. La beile Amazone, Charakterstück
5. Onverture zu "Le Caid"
6. Serenade mit obligato Violoncello
7. Fantasie aus "Undine"
8. Le bacchanal, Bravour-Galopp Waldtenfel. Löschhorn. A. Thoma G. Braga. Thomas. Lortzing. F. Bendl,

Abends 8 Uhr:

unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI. G. Reissiger. 1. Ouverture zu "Die Felsenmühle" 2 Sarabande aus der H-moll-Sonate Arrangiert von Th. Rehbaum. 3 Siegfried's Rheinfahrt aus "Die Götter-J. S. Bach. 4. Serenade mit obligato Trompete Ch. Gounod. G. Verdi. Fantasie aus "Aida" Mandolinata, italienisches Abendständehen 7. Balletmusik aus "Die Camisarden" . A. Langert.

Bei aufgehobenem Abonnement. Samstag, den 12. Mai 1906," ab 4 Uhr nachmittags, nur bei geeigneter Witterung.

Grosses Gartenfest.

Mehrere Musikkorps.

4 Uhr: Koi zert des hen Kur-Orchesters Etwa 51/2 Uhr :

BALLON-FAHRT der Aëronautin Fräulein Käthchen Paulus

mit ibrem n Kasten-Drachen-Ballon. 6 Uhr:

Konzert der Kapelle des Feldartillerie-Regts. No. 27 (Oranion).

Illuminations-Abend verbunden mit

Doppel-Konzert

städtischen Kur. Orchesters

Mapelle des Füs.-Reg.vonGersdorff (Kur-Hess. Nr.80) Ab 3 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbst und in den Sälen, einschliesslich derjenigen staurants, nur Inhahern von Gartenfestkarten

gestattet. Eintrittspreis: 1 Mark. Karten-Verkauf an den Eingängen zum Kurhauspark. ine Poto Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Garten-

fert bestimmt stattfindet. Bei ungeeigneter Witterung: Abonnements-Konzerte im Saale. Stadtische Kurverwaltung.

Residenz=Theater.

Direftion : Dr. phil. S. Rauch Bemibrech Unfcfuß 49. Gernfpred-Unidlug 49. Ebune ments Borfellung. Abonnement Abonnements-Billets gultig.

Mobitat! Lifelott'!

Bertha Blanben.

Rubolf Bartat.

Sans, Bilbelmi

Berbard Caica.

Briebrich Degener

Frang Dueif.

Arthur Rhobe.

Theo Tachaner.

Gerhard Cafdia.

Ginn Gante.

Diinna Hate. Eminy Gelfe.

Theo Dhrt.

Wife Man

Mar Ludwig.

Buffpiel in 4 Mufgugen von Beinrich Stobiber. rinis XIV., König von Frankreich belied, Herzog von Orleans, bessen Bruber elitaten Charlotte, bes letteren Gemahlm In Szene gefett von Dr. S. Rauch. Being Bettebrügge Lucie Gifenborn. arquife v. Maintenen Cofie Schent. nor v. Rathfanigtufen, Glifabethe Soffraulein Effn Mrnbt.

Salfallin Grançai, Deer Intenbantin bes Bergogl. Coof Raugan,
Comes o'Murray,
Licealist Montigny, Doffabaliere tel La Barbe (Ravaliere) roig, Sansbolmeifter bes Sergoge bes Bergoge atherabidre bei ndois, Schenkwirth viffen, Bürger (Bürger) bon urier, (Par 6) Pohela. on, feine Tochter

Lemple, ein Strold Las Stüd spielt im lehten Siertel bes 17. Jahrhunderis, theils im Schloffe St. Germain, theils im Baris, theils in Berfailles.

Let Beginn ber Borftellung, sowie der jedesmaligen Aften erfolgt nach bem 3. Allodenzeichen.

Las Beginn ber Borftellung, sowie der jedesmaligen Aften erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

effenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe nach 9 Uhr.

Korpulenz, Fettleibigkeit

ab bie bamit verbundenen Unguträglichfeiten und Lebensgefahr vernbert und beseitigt ohne Berufoftorung und ichabliche Folgen wein I Jahren bem abreer Bebr- und Entfettnugster Fuens". mit I Bart. Alleinverkauf: Aneipp. Qaus, 59 Rhein-trafte So.



Donnerstag, ben 10. Mai 1906. Die Walfüre.

Mufitbrama in 3 Acten (Erfter Tag aus ber Trilogie "Der Ring bes Ribelungen") bon Richard Wagner. Mufitalifche Leitung: "herr Professor Schlar. Regie: herr Mebus.

herr Sommer. herr Schwegler. herr Maller. Frl. Maller. Hunding . Botan Sieglinbe Brunnhilbe Grau Leffler Burdarb. Stide Frau Schröber-Raminety. Sigrune . Gran Beiffer Bintel a. Baft. Baltraute Frl. Sanger. Helmwige Schwertleite Ortlinbe . Frl. Corbes, Gerbilbe Frl. Sans. Grimgerbe Frl. Rohmann,

Rogweiße . Frau Schröber-Ramineth. Beltraute : Grl. Roffer bom Großh, Sof- und Rationaltheater in Mannheim als Gaft.

Rach bem 1. u. 2. Afte finbet eine Baufe von 10 Minuten ftatt. Anfang 61/2 Iller. - Erbobte Breife. - Enbe nach 11 Ilhr.

5. großes Frühjahrs-Brogramm Spielplan vom I. bis 15. Dai. Der fenfationelifte Buhnenatt ber Gegenwart:

Original-Akt Tanz der 1000 Schleier. Blicke ins Jenseits.

Ausserdem das grossartige Mai-Programm.

Attraktionen 6. Breife ber Blane:

Brois-Loge Mt. 8.—, Fremden-Loge Mt. 6.—, Balton Mt. 4.—, und 2.—. Orchefterfeffel 4 Mt. 1. Parquett 3 Mt., 2. Parq. 2 Mt. Parterre 1 Mt. Bromenoir Mt. 2 .-

Raffenöffnung 11-1 Uhr it. ab 7 Uhr abends. Anfang 8 Ubr. Enbe 10% Hhr.

Monzert.

"Deutscher Hof", Goldgasse 2.

Großes Instrumental-Konzert bes berühmten

Süddeutschen Musik- und Gesangsquartetts Hofler. Gintritt frei. Großer, ichattiger Garten,

Teppiden und Innen-Dekoration, Tapeten 2c.

m Auftrage ber Firma W. Eichhorn wegen vollftanbiger Weichäfteaufgabe

heute 3 Donnerstag, ben 10. Mai er., morgene 91/, und nachmittage 3 Ithr beginnend, im

Gefchäftslofale Nr. 48 Langgaffe Nr. 48.

> Wilhelm Helfrich. Auftionator und Tagater, Schwalbacherftraße 7.

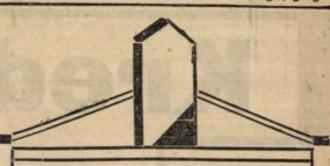
Bekannimachung.

Donnerdiag, den 10. Dai cr. nachmittags 4 Uhr, werben im hiefigen Berfleigerungslotale, Rirchgaffe 23: 1 Konfole, 7 Banbe Fachwerte für Bilbhauer ic., 1 herrenrab

Biesbaben, ben 9. Dai 1906. Dffentlich zwangsweise gegen Bargablung verfteigert.

Wollenbaupt, Gerichtsvollziehes.

Saut- und Weichlechtsleiben, Gefdmure, Ausfluffe ete. felbft bartnadige Galle beb. mit Griolg D. Gloract, Maing, Aliceplat u. Ede Bingerftrage, nabe Bahnhof.



Bekanntmachung

Es ist eine unbestreitbare Tatsache, dass jeder, der kulant und billig bedient sein will, seinen Bedarf in Herren-, Damen-Kindergarderobe, Möbeln etc. auf Teilzahlung nur in dem

deckt.





Mm Conntag, ben 13. Dai, nadmittags bon 3 Uhr ab, findet auf unferem neuen Turnplay im Diftrift "Ronnentrifft", binter ber Balfmuble gelegen, unfer diesjahr.

ftatt, wogu wir unfere Mitglieder, fowie Freunde ber Eurnerei

Schaufurnen, Surnen ber Jugenbabteilungen Turnfpiele, Rongert, Gefangevortrage.

Bei ber ftabtifchen Fenerwehr hier fann ein gabrer fofort in Beichäftigung treten.

Leute, welche bereits langere Beit als Racher gefahren haben, gute Strafentenntnis befiten und unbeftraft finb, tonnen fich im Generwehrbitro, Reugaffe 6, 1 mit Benguiffen

Biesbaden, ben 8. Dai 1906. Die Brandbireftion.

Kredit

10. Mai 1906



22 Michelsberg 22.

Morgen letzter Ausverkaufstag.

Sämtliche auf Tischen ausgelegte

nenkleiderstoffe,

00000000000 so lange Vorrat reicht, ohne Unterschied der Qualität

Meter Pfg.

G. H. Lugenbühl,

Martiftrage 19, Ede Grabenftrage 1.

leiber und Blufen m, gebügelt, Deffert Rirchgaffe 10, Grtip. 1625 Bafde g. Bafden u. Bugein wird angenommen 16: Marftr, 17, 1. r.

Brivat-Mittagstifc. Eut. burgert. Mittage- u. Abend-tifch 50 u. 40 Big., bapr. Koft, empflehtt Frau R. Behringer, 1868 Werthftr. 19, 1.

Mür Schuhmacher! Schaften aller Mrt, in feinfter Ausführung, liefert n. Mag 8019 3ob. Blomer, Schwalbacherftr. 11,

Meine Sprechstunden finden ftatt: 10-12 und 3-4 Hhr, und giver jetzt Friedrichftr. 36, im Saufe bes herrn Soffieferant Nic. Kolsch.

Spezialargt für Dant- und Blafenleiden.

igläser, Feldstecher, in jeder Preside C. Höhn (Juh. C. Krieger, Vanggasse.) Opernglajer,

Fuhrwerks-Berufsgenoffenschaft,

Settion 19 Biedbaben.

Ginladung.

Bir beehren und bie Geltione : Mitglieder gur 22.

prbentlichen

Sountag, den 27. Mai 1906, nachm 12 1/2 Uhr, au Beilburg, im Lotal bes herrn Fr. W. Weber, hotel Raffauer Dof, gang ergebenft einzuladen. Die Tagesordnung wird im "Fuhrhalter" am Mittwoch, ben 16. b. Mts.

befannt gegeben merben. Biesbaden, ben 8. Mai 1906.

Der Vorstand der Bektion 19 der Suhrwerks-Berufsgenoffenschaft.

Brauerei-Ausschank der "Wiesbadener Kronenbrauerei".

Restaurant zur Aronenburg. Connenbergerftrafe 53. Connenbergerftrafte 53. ab, finder das allicheich übliche

Rockfest "

perbunben mit Frei-Konzert und Preis-Bockwürst'l-Essen fratt. Es gelangen jur Ausgabe, je ein herren- und ein Damen-Breis. Bur Beluftigung ber Kinder find Karuffell, Schaufeln jeber Art, Ringfpiele, sowie Turngerate vorhanden. hierzu fabet hofficht ein 1617

NB. Tanzbelustigung und Kinderpolonaise unter bewährter Leitung des herrn Mag Raplau, Tanglehrer.

Ia. Schwemmsteine.

Prima Bime-, Bement-Wanbbielen in feintorniger trodener Bare liefere fofort ab meiner Fabrit gu ben billigften Tagespreifen. C. Blumenstein, Schwemmfieinfabr., Engros a. Rh.

Donnerstag, morgens 7 Uhr, minderwertiges seh zweier Odien (50 Bf.), breier Schweine (55 Bf.), eines

Walbes (00 pf.)
Wiederverfäufern (Fleischhandlern, Mengern, Burftbereitern, Birlen und Roftgebern) ift ber Ermerb von Freibantlielich verboten, 1683 Senbe. Schlachthof. Berwaltung.

Großer Schuhverkauf Gut . Rue Renoalle 22. 1 Stiene both. Blille



1618



sämtlicher

Seidenwaren. Kleiderstoffe

Gelegenheitskäufe Modewarenhaus Seiden-Erstes und

Emil Süss.

Langgasse 36.

Langgasse 36.

Altstadt-Konsum offeriert Ausnahmepreise.

Bfd. 13 Bfg. | Gemüseundeln Bfd. 22 Bfg Rodimehl Suppen. "frang. " 22 15 " Ruchenmehl " 20 Bwetiden 17 Brillantmehl ,, 23 Gem. Dbft Griesmehl . 11 " Feinst gent. Dbft " 35 ,, 18 ,, f. Gerfte Beigbrot 44 Big., Rornbrot 39, Saufener 44 u. 23 Big. Bwetidenlatwerg 10 Bib. Gimer Dit. 2.20. Reue Matjes Beringe, Stud 10 Big. 1 81 Beigergaffe 31, nachft ber Goldgaffe.

> Freiwillige Fenerwehr. II. Bug.

Dienstag, ben 15. Dai 1906, abenbe Uhr, findet eine Hebung ber Beiters, Wenerhahnen., Cangiprifen., Sandiprigen. und Retter-Albteilungen bes 11. Buges im Doje ber Feuerwehrstation (Reugaffe 6) ftatt.

Unter Bezugnahme auf Die Statuten wird punftliches Ericheinen erwartet.

Biesbaben, ben 1. Diai 1906.

Die Braubbireftion.

Stiefelsohlen, Fled und Reparaturen 2.60 Mt. für Derren, 1.80 . für Damen, 1.— . für Rinder. Mue feineren Schubarten, wie Goodhear-Belt- te. E

wieber genaht werben. Gebr. Bauer Racht. Bellrisftrafte 27.

Schloss-Cafe und Konditorel, .. Hotel Grüner Wald .. Telejon 1918 G. Bräutigam, borm. M. Sauerborn.

Connenberg-Wiesbaden. Gigene Roubitorei. Reine Beine

Der Benfion. TR

Feinfte Ruche.

Wohnungs= Anzeiger.

Miethgeiuche

2.3immer.23ohnung v, finbert gel. Offect. u. 3. 29. 1530 an bie Exped b. Bl. 1647

Stinbert, Leute fuchen 1 Geontfpipe mit Rude ober gwei Bunmer. Dff. m. Breisang. u. R. 30 poftlagernb Bismardring.

Al. Wirtichaft bier gu pachten gefucht v. fautions. fühigen Benten,

Off. u. B. S. 130 an be Erved. d. Bl. 1508 Fri. mit Sind fucht einf. moo Bimmer in. Benfion. Off. mit Breis u.O.M. 20, Sauptpoft-

Ri. Laben m. IBobn., gefucht. Dff. u. S. Z. 1576 au garrengeichaft, von c. bie Erp. b. Bl.

Vermiethungen

bon 9-10 Zimmern, mit allem Romfort ber Rengeit ausgestattet, 1. n. 2. Etage, per 1. Januar ob. fpater ju vermieten Ras, balelbit ober Rubesheimerftrage 11. Bau-

7 Zimmer.

Canbhane in Bierflabt, beft, aus 7 Bimmern nebft Bubeb., Gas u. Baffer, ich, Gemulegarten, auf gleich ob. 1. Juti. geteilt ob gang ju vermieten. Dafelbit eine done Baltonwohn., beft. aus u Bim., Rube nebft Bubeb., auf gl. ju vernt. Breis 250 DR.

Offerten u. D. 3. 962 an bie Erped b. Bi. 964

Wilhelmstraße 15. Bobnung, 7 gimmer, Bab u. reichl. Bubett. 2 Er. boch, gu verm. Rab. Banbureau ba-

Wilhelmstr. 52, neben hotel Raffau,

Etage in mob. tomfortabler Musfiatt., 7 Bimmer, Bae, Bentralbeig, Lift ac, reicht. Bu-bebor, per 1. Oft. I 3. ju vin. Befichtigung geff. Wochentage gwiften 11 u. 1 Uhr. 1540 Raberes burch Bonbureau

Schellenberg, Bilhelmitt, 15.

5 Zimmer.

Dambachthal 12, Bibebor p 1, Ott, 1900 ju um. Rab, bei C. Philippi, Dam-

Sachtbol 12, 1. 1490
Smierftr. 28, gr. 5-y-2850in.
Part. n. 2, St. fof, 3 vm. Rab Connenvergeren.

3 abufte. 20, fcb. 5-Bimmerm.

2. Et., mit Bub auf fofort fue 750 Mt. ju vermieter.

9414 Mab Connenbergerftr. 49.

Bina Reffetbachur. 4. Wobitung Bei-Grage, per 1. April 1906 ju berm. (Rur Bwei-Bamilienbans). Raf. Mar Sartmann,

Schützenftr. 1.

4 Zimmer.

21 ibrechtft, 4, 2. St. Wobnung von 4 Bin, auf 1. April gu verm. Anguf, v. 11-3 Uhr. Breis

Scharnborftitt 4, jag. 4- und a-Bimmerwohnung gu verm. Bu erfr. Bart, r.

3 Zimmer.

Bu vermieten in einem iconen, nabe bem Baibe geiegenen Banbans, 3. Bimmer-Bohnung mit Ruche, Refler und fanftigen Bubebor, Dab, in der Ero b. Bl.

Bleichftrafte 15, 1; St., gt., Dreit. Wohnung per 1. 3mi, event. früher gu berm.

Jobheimerftr. 15, Frontfp.-Wohn. Bimmer Ruche mit Mbichlug per fofort gu bermieten.

10. Mai 1906.

ber Dothermerfte, Rr. 108, 110, 112 find in ben Borber. Saufern gefunde u. mit allem ftom. fort ber Reugeit ansgeftartete

S. Bimmerwohnung.,

auch an Richtmitglieber fofort ober ipater gu ver-mieten. Die Bohnungen franen taglich eingesehen Rabere Mustunit mittage gwifden 1/29-8 Uhr, ober akende nach 7 Uhr im Saufe Riedricherftr. 7, Bart. 1136 imfo. Beamten-Bohnungs Berein ju Biesbaben. G. G. m. b. D.

Dreigimmer-quobnung in, 3nb. nur an rubige Bente gu ver-Bu eriragen Griebrich. finage 48, 8.

(Sneifen nitr. 8, ich. gr. 343im. Bohnung im Bob. u. Oth. auf 1. April gu vermieten. 97ab,

Stariur, 39, 20to, Dachy., 1rbl., Se Simmerwohnung per fofort ober fpaier gu berm. Rab. Bob. Bart, I

Sirchgaffe 7, Sib., frbt. 3-gun.permieten.

Rat, bei Elbracher. Bur Gewerbetreibende.

Rettelbeditr. 14. id. Bobn., 3 große Bimmer mit Babeeinricht, und allem Romi., Ruche, Reller, Danf. nebft einer ich. Wertftatt, ebent. Stall, bill, fof. ju verm, u. 1. Mai gu begieben.

Bu erfragen im Daufe 1. Ge

Philippsbergfir, 49 und 51, Bobentage, ichone Drei-Bimmerwohnungen mit Bab, Ballons und reicht. Bubebor fofort gu verm. Dab, Philipps. bergitr. 51, bei M. Oberheim, ober Bhilippsbergitr. 53, tei C. Schänler.

Beringauerur o. wen., 1. one 3-Bimmerwobung p. 1. Juli gu vermieten. Raberes bei Reiper,

Sedauft, 5, Dth., 8 Himmer, Ruche n. Bubeh per fof in um. Rab, Bbb. Bart. 8676 Steine Bevergaffe 11, 3 Bim. und Ruche gu vermieten. Dib. Part.

Bierstadt.

Bobn , beft. and 3 Zimmern u. per 1. Inli gu vermicten, G. Frechenhanfer, Bies Ede Moriphr

2 Zimmer.

and Reller auf gleich aber fpater an bm.

Blemmerafte 15, gmet beigb.

23 inderit. 23, Oth., find icone 9-Bimmer-BBobnungen verm. Rad, bafelbit im Caben ob. Rifolgeftr. 31. Bart, i. 58 9

Damodiat 10, Gen, Duchnod, Ruche au Bambern fofort, rub Leute ju verm. Raberes C. Philippi, Dambache auf 12 tal 12. 1.

of 12. 1. 5133 Opheimerftraße 12, Settens. 2 gimmer u. Ruche auf fof.

Doubeimerftr, 15, Grb. 1. und 3. Stod, je 1 Boonung bon 2 Bim. u. Ruche, im Abichlug,

erftere fol., 3. Stod ter 1. Juni gn verm. Reb. Part. 1431 Dobbeimerfr. 15. Sto., Daci-wohn, von 2 gim u, Puche v. fof. an verm. Rab. B. 1433
Doppemierfte. 84, Did. eine frd.
2- Junmerm. m. 3.fof. 08. fp.

In perm, Dab. oth. 1. St. ober Schierfteinerftr. 15, Part.

Frontspike,

2 Bim. u. Ruche, p. 1. Juli gu permieten. Eltvillerftr. 1, Bart. r.

eitvillerfte. 1, Batt. r.

ermannte. 19, \$2. 2 schone
ge. Zim. ohne. Küche, auch
j. Bureau geeignet, ver sofort ob.
ipät. 311 vom. Nah. Wellright. 51,
bei Söbulein.

ranienne. 50, sch. Manfaro.
wohn. 2 Zim. Köche und
keller an rub. 2. 311 verm. 7870
Nah. voleihft. B. St.

Stiftfin, 12, Sth. (Mani.), 2 Finn, u. Rade an rub, Bente ju verm. Rab. Ibb Bart. 5470 Welingir, 48, 1 Badwebnung, 2 Bin, Rüche, mit Abichi, per fot, ju verm. Rab. b. Bader

1 Zimmer.

Molerfir, 24, 1 Bimmer, Ride, und Reller auf 1. Juni gu

Adleritr. 30

ein eing Bimmer gu bm. Bieicher, 30, 1 Bim., 1 per gleich gu verm, I. Stod.

Daparimerftr, 15, beigh, Maniarbe an eing. Grau per fofort git

Monfarde mit Rute gu per-

Felbur. 21, 1 Bim. und find, 105 Rab. Romerberg 33, P.

Goethefir, 17, Deb., Dachm., Nas, 286. Part. 35 ellmundur. 40, e. ich. Dach wohn., 1 3immer, Ruche

Reller, gu bin. Rab. 1, L. 1444 Sermanner. 19, 3. t., 1 bnurch. gr. Bim. Ruche, Manf. und Reller per fof, ob. fpat. gu verm. Rab. Bellritfir, DI, bei Ebbn

Mehrftrafte I, 1 Bimmer und Ruche fofort gu

Budwigftr, 6, gr. Junmer und Ruche im 1. Et fof, ju um. Albert Weimer. Schone beige, Dean, ju verm Droripfir. 43, 2. 349

glimmer, Ruge und Reaer auf gleich ju verm Ran. Schachtftrage 20, 2 Et.

Leere Zimmer etc.

eibnr. 21, Part., großes leere ju permieten. Nob. Römerberg 33, P.

einzeine, ferre Banfarben fofort gu vermieten. 1567 Friedrichftrafe 29.

Sebanit. 2, eine leere Manf AH- DETIIL.

(5 t, leere Mant. (monati 7 Dt.) ju verm, Beftenbftrage 20, 4 St., r., bei Schmibt. 1497

Möblirte Zimmer.

De für 20 20. ju vm. 1000 Rab, in ber Erp. b. Bl.

Caubere arb. erb. g. Schlafnelle. Ablerfir. 52, 1. (Sin reini. Arb. findet Schiafe ftelle Albrechtfir. 41, oth.,

Bertramftr, 16, 2 r., einf mont Bimmer gu verm, 2 reitti. Arbeiter e.balten fd.

gis. Bleichfir. 35. Sbb. B. Plann erb. frb. möst, Jim., 200 mas Blodie. 1328

3 Wit, pro Boche. Rab. Biücherftr. 12, 6. 2,

Blücherftr. 18, 1 linte, mobliertes Bimmer an

Deintiche Arbeiter erb, Schlafe ftelle, Daberes 14. Dobbeimerur, 14. Stb. 1. Doubeimerfte. 49 in ichon mooi

Moni. an reint Arb. gu v Ras, bat. 2. Et. 3008

anit., jn Lente ern e fist.
billeifte, 8, 1. (n. d. Topheimer-

Cmferftrage 25, freundt, Schlate

felle ju perm; bon 250 bis 3,50 Dit.

Sch. Log, m. o, obne R. j. v. 622 Gobenfte, 13, Stb. 2, 1. Gerthent. 23, 1. St. mobliert, großes Bimmer m. 2 Betten

großes Bimmer m. 2 Betten su permieten. (But mibbl. Bimmer an herrn im permieten. 1474

gu permieten. 14 Hellmunbfir. 43, 3. Peinl. Arbeiter erb. Koft und Logis. Delmundfrege 52, Sbb. 1 St bod. 1506 Ein Leer tann biniges Logis erbalteit. 1398

Dermanner. 3, 366. 2. Jahnnrage 40, Seb., 1. Stod, mobliertes, fanberes Bimmer

au vermieten. 1456
don mooi, Zimmer ju verat,
auf Bunich in. Benf. Riaren
taleritrofie 6, 2, bei Gob 6026 Reini, Areerter ern, Ron und Logie i. 10 W. mochentlich, Moripfir. 9. M., 3. J. 1457

Om trenadt, modt, Simmer an einen herrn fotort ju verm.
Moripfir, 45, Mittelb., 2 r. 1507

Morinfir. 45, With., 9 Er.

Blatterite. 14, 1., gut mobil. Bimmer gu ber-

Meingatterfrage 14, Frontip. gu permieten.

Saalgane 32

mobliertes Bimmer mit ober obne Freund ich mobilerte Manfare;

Rab. Secrobenfir. 11, Dit. Bart. Do atl tranjarde ju vm. Sees robenftrage 16, Geb. r. 467 (Sin icon mobilertes Bimmer

gu vermieten. 13 Geerobenftr. 25, Gth 2 r. Heinliche Arveiter t. Schlaffirlie erhalten Nab. Geerobenftr. 25, Gtb. 2. r.

Gut möbl. Zimmer ju vermieten Geerobenftrage Bob., Bart. L. 1

Cebanpian 9, id, mobl. Bim, rbent, and Bobn. u. Schlaf-34 vm. Rab. P. 2 motherte Bimmer mit voller Benfion fofort ober fpater gu Schwaibacherfir. 49 986. Bart.

2 moot, Bimmer in. je 2 Betten u. voller Benf. ju bin. 6992 Schwalbacherftr. 49. B. Charmporiter, 4, ichon mobilerte

Manfarde gu vernt. Bu erir. Bart r. Schwalbacheritraße 59, 2., bei Rieber, mobl. Bimmer billig

Schulgaffe 4, ein mobi. Bimme fofort ju vermieten. Sinterh Ein orbentlich, Mabchen ichone Schlafftelle.

Rab. Walluferfte, 9, Sth. 1. mobil, Bin. gu vm. 25eftenbe ftrage 18. Stb., I. Et. r. 5978 Beint, Arbeiter erh, Schlaffrelle.

Yorkitr. 10, 2. r., icon mobliertes Bimmer gu

permietest. 2 Betten ju vermieten.

Dorint, 19, mool. Zimmer uns Danjarbe gu verm.

mit Morgenlaffer ju verm. Bochentl. 4.50 MR. Bietenring 19, Oth. P.

Lüden.

Ein Saben für autgebende Schnellfohlerei fofort zu verm.

Werkstütten etc.

Gine Bertitatte, ein Bim., for Dagerranm ju benugen, Gonf-gaffe 4, Stb., 1 Tr. 9646

Große Etallung für 6 Bferde, mit großer Scheune, auch geteilt, auf gl. ob. 1, Juli er. 1418 Emoner, großer

Laden

mit Labengimmer billig gu verm

Verkäufe

Doppelfp. = Inhrwagen,

1 Geichäfiswagen, 1 Feber-rolle, 1 Zeibirfahrer, leicht, fomie 2 gebrauchte Reberrollen u. ein gebrauchter leichter Geschäftemagen gu verlaufen. Connenberg, Lanagaffe 14

Mehrere nene Tederrollen, 20-25 Btr. Tragfraft,

eine gebrauchte, 15 Btr. Tragfraft, ju wertaufen. Mug. Bed, Dellmunbitr, 43 Doppelleitern ju bertaufen Geerobenftr. 22. Ein gebrauchter

Handwagen biffig abangeben, Moripftrage 50.

1 geor. Vici. diwagast, 1 gebr. Breaf, zu verfaufen 8231 'Debritrake 12. 2 taft neue mafferbichte Deden,
1 auf 8×10 Mir, u. 1 auf
4×4 Mir groß, f. Hafchenvierablg, geeignet, jof, bill, zu verf.
Nah, in der Ezp. d. Bl. 10051

Borgugl. Derrenrab m. Frei u. Rudtritter. breimgl gef. umftandeb. |pottbill. gu vert. Romerberg 17, 1, L

28 cinfaffer, friid geleert, in Gubmeinfaffer ju verlaufen. Albrechtftr. 32.

Gine faft nene Danb-Beber-Wahnenfdilb billig gu bert Marfir, 21, B. L.

Rener Zaichen Diman 49 D., Sofa und 2 Seffel 90 D., Chaffelongue 18 20, mit fconer Dede 25 DR., ju bert. Ranentbalerftr. 6, Bart.

Bündelnolg für Bieberverfanfer abjugeben. 9406 Franfenfte. 7

An- und Verkauf son ueuen und gebrauchten Ladeneinrichtungen,

fowie Tanich u. Renanfertigung. Allois Spath, Marftitt. 19. 091 1

Gine große boppelftod. Enffdeinhalle,

m Radimert über 20 Meter lang und ca. 12 Meter breit, mehrere transportable Ballen, Gupsbiele, Genfter, Turen, Defen, Reffel, Bretter, 14 bis 15 Stud neu gefteppte Strob. matragen m. Ropfpolfter, Betttudger, Rulten, mehr. Stand. magen und fonftiges billig gu perfaufen. 10041

Raberes bei Dat, Kantine am neuen Bahnhof (Siid).

(Gin Willer-Derrenrab, fall neu, bill gu vert.

Centialfige Ribmajminen Rudmartenaben weg. Eriparn, b. bob, Labenmiete bill. u. 55 M. an geg, bjabr, ichriftl. Barant, gu vert. 6242 Rheinftr. 48, P. L.

But erhaltener, eleganter Kinderliegewagen

(9finger Sportmagen) billig gu verfaufen 1880 Abferftraße 50, 1. rechts. 3 Boiler billig ju verfauten ogbaurgupfmaide, Roperryreif m. Tifth bill, an pt. 1358 Schwalbacherftr. 14, 1, r.

gerrolle (Rotur) ju pertoufen 29 Porffir. 18.

Muschelbetten, f. neu, Aleibericht, 15 Dt., Ruchen-ichrant 10 Dt., Tijch 3 Dt., Stuble 1,50 DR., Anrichte 12 IR., Schreib-

pule 8 IN., Spiegel, Bilber m. verich. Rauenthalerite, 6. B. 1379 Dreiftugl, hofter in Glasicheiben billig gu verfaufen, 1974 Bellripftr. 33, 1.

Motorrad b. g. pt., ev. Teitgaht 1370 Wagner, Gelenenfir, 27,

Gartenbefiger. Eine Grasmabmaidine bill. ju pt. 1928 Gebanftr. 11, S. 1. L. 23 illig ju verfaufen : Bartie uften Bflafterbeine, eichene Schalterbaume, 3 B erberaufen, 3 Bferbe-Unterfcheite, 2 gr. eiferne Blatten. 1 Brunnenftod m. Mufchel, 1 gr. Gus Bafferftein bei

ald. Farber, 1 Sofe, 1 Waldtildt, 1 Nacht-Portfir, 31, Caben.

Gießfaß, 1500 Siter Inhalt, billig gn per-

taufen Dab. Abetheibftr. 1, D., Die Ludwig God. 1530 Pianinos, wenig gelp., b. gu verfaufen. 1473 (E. Hrbas, Werther, 1.

Fingergabmer Papagei bidig an 8974 Dreiweibenftr. 6, 1. 1.

Oin rotes Bififchfofa M. 25, oval. Eich Bt. 7, Beidelafr. Betthelte m. Strollfod in Matrage M. 15. Schierfteinerftr. 9, Sth. 2 r.

200-400 Liter Willeh

find ju berfanfen. Das Rabere ift ju erfragen in ber appebition

(5 m es, Runberbett m. Rate, gang neu, ju verlaufen. 1551 Ablerfrage 61, oth., 1.

tilriger Rleiberichrant 14 m Leberhandtoffer, & 2 32. 1 Schliefferb 2 D., folen Nab. Romerberg 10. B. Caone Grabtarroffein gu vert Reflerftr. 17.

Veriduedenes

Entflogen

gabmer Ctar. Geg, gute Te. lohnung abjugeben 15 Dopbeimerftr. 35, 1, 1

jum Bafden und Bagels wird angenommen Ablerfrage bei Gran Urban.

Frifeur, 21 3., m. m. 1 ob. 26.

wird angenommen gum 29 sider und Bügeln.

Rind erhalt gute Pfar

Aersti. gepr. Mallenfe i, Gefichtspflege, Manicure-Mallay

Gr. Forfter, Rietenring b. Serren und Damen Jeraitin

Sohlen d. D. Jechen, Songwalle, 18 2 Pid, 13 Big., Brifette, 18 St. 10 Df., 130 St., 132., Angündo bol; p. Cad 90 Bf., pr. Rarteffila billigit. Gr. Walter, field.

Shuhwaren ftannenb billig. Seltene Belegent Rein Baben.

waeschi

Berühmte Kartendeuterin.

Gran Nerger Wwen Mettelbechftraße 7, 2 (Ede Portftrafte)

Biesbaben, Webergabe Bratenfett,

Biebrich-Mainger

Strafenbabn. Fabrpian ab 6. Mai 1905.

8.20, 9,50 (Schnellfabet . Ita

21 Moripir. 12, Meb. 3, E

Wäsche

gu treten, Off. n. 29, 100 an m Arbeiter= 2Bajche

1538 Stb. Bart.

guten burgerlichen Winge und Abendtifch. 29, Geitenarh,

Hengaffe 22, 1 Stiege.

Blank am besten

ficheres . Gintreffen jeber Mugengra

Wür unr 3 Mart berfendet unt. Rachn ober gegen Beremibg t. Betraft 20 mirtt gute Bilder und inter. Brod. (barunt mehr, eleg, geb.) Mittelbentiches Mutiquariat,

Bib. 40 Big. Schwalbacherh.

Dampfidjifffahrt August Waldmann 3m Unichluß an bie Biegtabran

Fabrplan ab 6. Rai 1.60.
Son Biebrich nach Mais.
Ab Schloß (Kaiterfrant babb)
babnbof Main; 90 Min. labert
8,20°, 9, 10°, 11, 15°, 1
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9
Bon Mains nach Bistria
babnbof 7 Win. phier asia.
babnbof 8, 6, 7, 8, 8, 80 9.5°
Rur Sonne n. Feirtas.
Sonne und Jelectas (R. Min.

Sonne und Felertags en bul-ginnblich. Bochentags bei ichlechten Seine erfte Fahrt I Uhr ab Bertich 2 Uhr ab Main. Frirabeate für Geiellichaftet.

Roomements.
Roomements.
Rahrpreise: 1. Rlasse eint. 40 Scheiner 50 Blo. 2. Rlasse eint.
Trachtguter 40 Pfa. per 100 Al.
Rhein=Dampfaliffahlt
Rosinische und Düffelderter
R

Reifer", 25uhern, Nolle Kenier", 25uhern, Nolle Sinia"), 10.35, Ihrns siz Esin, 1.05 bis Sobient, mittags 8.20 (nur an Son Geiertagen) bis Abmanaban Gepadwagen von Aris pod Meanth altonna 8 an nech Bicerich Blorgens & Bla

HMIS Batt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. — Geichaftsfielle: Manritineftrafte &

Mr. 108.

Donneretag, ben 10. Dai 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Theil

3m Saufe Roonftrafie Ber. 3 find zwei Bohnungen bon je bier Bimmern, Ruche, Speifefammer, Baberaum, je 2 Manjarden und-2 Reller alebald gu vermitten. Die Wohnungen fonnen nach vorheriger Unmeldung im Daufe felbit, Gingang rechts, 1 Stod, vormittage swiften 9 und 11 Hhr eingesehen werben.

Rabere Mustunft wird auch im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, in ben Bormittagsdienftftunden erreilt.

Biesbaden, den 23. April 1906

ž,

64

Der Diagiftrat.

Anejdreiben

Die Lieferung nadifiebend bergeichneter Wegenfrande foll im Submiffionswege vergeben werden:

400 Stud Banbtucher, weiß gran v. Berftenforn Rüchentücher Betitücher (3. Riaffe) Unterlagen Dedenbeguge, weiß Reilliffenbeguge Zaidentüder. Betrücher (1. Riaffe) Riffenbeguge Tijdtüder Servietten Jaden für Barter " Sandburfden Bemben hemben Beiger Reup: Rieiberfäde Beldefode Manner-Bofen

w Rode

1456

50 Stud Manner-Unterhofen Babehofen 120 Frauen-Riciber Stade . 100 Demben 500 Binbeln 35 Eralings Jadiden 35 Schurzen für Mergte 3 Mantel für bas Labaratorium 6 Rüchenichftegen 50 meifie Schurgen 50 blane Schurgen 2 Stud Mobel Cretonne bon ea. 50 Metr. 350 Meter Mouleaug-Drell 100 Rilogy. Hofbagre 50 Ritogr, b'Mfrique 60 Meter Bardien 75 Bjund lofe Federn 50 große Dreiedlücher, Große Sh/100 cm,

hemben Strümpfe Bieferungsangebote mit Dufterabidnitten reip. Saar-Bedernproben find unter Angabe ber Breife pro Gtlid, ben, Meter und Rilogramm bis einschlieftlich Montag, ben 28. Dai b. 38. an das fradtifche Strantenhaus, wofelbit and bie Bedingungen eingesehen werben tonnen, einzureichen. Bicobaden, den 4. Mai 1906.

Städtifches Araufenhans.

Freiwillige Fenerwehr. Die ordentliche Generals Berjammlung (§ 21 ber Statuten) ber freiwilligen Gener-wehr findet Dienstag, ben 15. Mai 1906, abende 81/2 Uhr, im Gartenfaale bee "Friedrichealle Mitglieder ber freiwilligen Feuerwehr eingelaben. Diejelben wollen fich in Uniform punftlich einfinden.

Zagesordnung: 1. Bericht über ben Stand und Catigleit der Biesbadener Tenenvehr 1905/06. 2. Bericht ber Tatigfeit bes Rommandos, bes Ausichuffes und ber Majt. 3. Bericht über Stand ber Raffe ber frei-Elligen Feuerwehr.

Gine gabireiche und punteliche Beteiligung erwartet.

Biesbaben, ben 1. Mai 1906

Die Brandbirefiion.

Freiwillige Fenerwehr (3. Bug). Die Mannichaften ber Leiter., Teuerhahnen., Sanbipripen., Saugipripen. und Retter-Abteilung bes 3. Buges werden auf Montag, den 14. Mai, abends 71/2 Uhr, ju einer Nebung im Sofe ber Fenerwehrstation, Rengasse 6, eingeladen. Unter Bezugnahme auf Die Statuten wird plinitliches Erfdeinen erwartet. 1495

Biesbaden, ben 3. Dai 1906.

Die Braubbireftior.

Befanntmachung. Betr. Inftandfennug ber Graber auf ben Friedhöfen.

Muf ben beiden fladt. Friedhofen an der Blatterftrage befinder fich eine große Angahl von Grabftatten in febr ver-Släffigtem Buftande. Um biefe vor ganglichem Berfall gu bruchten, ist baldige Inftandsetzung dringend notwendig.

Bir richten baber an die hinterbliebenen und alle Die melde an ber Erhaltung der betreffenden Graber Intereffe haben, bas Erfuden, die Biederherftellung alsade ju beranlaffen und für bauernde Pflege Corge ju tragen. Die Friedhofsausseher geben über die Lage und nabere Bezeichnung ber Grabftellen weitere Auskunft.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

In den nachbenannten Strafen bat eine Umnumerierung von Saufern und Bauplagen ftattgefunden, welche in ber bemnachit ericheinenden neuen Ausgabe bes Abreganches bereits berüchfichtigt ift Es wird bies mit bem Bemerten gur bffentlichen Renntnis gebracht, bag bie von der Umnumerierung betroffenen Sauseigentilmer für die Anbringung ber neuen Rummerichilder felbft gut forgent haben.

Mite Doue Mr. Mr. 1. Bierftabterftrafe. 10 Behr. 99 v. Der, 24 Momberger u. Schweiter 26 v. Bleuel. 12 girde. 18b 11 13 Centr. Studienfonds. 14 15 Soule. 19 28 Bers. 30 v. Sglomen, 13 32 Stofenthaf. 16 Gudes. 2. Blumenftrage. 17 bleibt. Abegg. 18 Moos. 4 Schurz. 19 Bagner, 20 Jedel. 21 Bflangler. 8 v. Budiwald. 7. geberberg. Rüfter. 1 Cleff. 3-5 Reichwein. 8 Billa Frant. 10 Buchwald. Shirida. 12 Muthe, 9 Langrob. Schnielaun. Frieblanber Blatterfirafe. 12 gebort gur Franffurter-ftrage (Rr. 18). 11 Biesbabener Terraine Mande. 13a gefellichaft. Dambachthal. Bien linge. 19 Wagner Wwe.
21 Reubau, 23 bleibt Lattermann. 18c 37 herrmann. Bauplate. Straug. 29 Schweißguth. 31 Berg. Schmeiß. 4, Donheimerfrage. 106 bleibt. 71 Muller, Rraft (befteht nicht mehr) 108-150 Bauplage u. 108 73 Daniel. 75 Roth, F. C. 77 Both, Starl. meue Baufer. Guterbabnhof 110 gue Diebermalbftr). 112 152 Stamm. 154-158 Bauplage. 83 Friebhof. 9. Scharnhornftrafe. Merten. 162 -20 Renbouten 164-170 Bauplate. Schmidt. 172 Berch 5. Emferftraffe. 26 Meufing. 28 Babu. 30 Bed. 11a 15 Billa Grandpair. 10 17 32 Robier. 19-37 bleiben, 84 Fauft, jeht Schnurr. 36 Schmibt. 19-37 Dienbau Reit. 39 Renbau Reit. 88 Miller. 40 Miller. baden jeht Soffmann, 42 Berger. 44 Möhring. 43 Rurs 45 Blinbenheim. 47 Jung. 49 Stöeger. Rathgeber. Reiffert. Edwalbacherftrage. 51 Edger jest Steubing. 32 Robftoff-Wenoffenicaft. 55 Anoner, Weinede. Walbidmibt. 88 Rilling. Griefe, jest Bollner. 42 Rirde. 63 Bogel. Rranfenbaus. II. Spiegelgaffe. 67 Diebl. 61 6 Saub. 69 hartmann. 8 1 6. Riarenthal. 8 Demait. 18 10 Engl. Sof.

Der Magiftrat.

9 Oftermener.

1475

Berbingung.

v. 3bell.

Die Musführung ber Erds, Manrer. n. Mephals tiererarbeiten bes Schweiternhanjes an ber Raftellftrage gu Biesbaden - Los I bis 181 - foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen werden.

Berdingungenmerlagen und Beichnungen tonnen während ber Bormittage-Dienftftunden im ftabtifden Bermaltungegebaube, Friedrichftr. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, Die Berdingungeunterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbireie Einsendung von 50 Big, bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift " D. M. 28 208 . . . " verfebene Angebote find fpateftene bis

Montag, ben 21. Mai 1966, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Lodreibenfolge - in Wegenwart ber etwa er

icheinenben Unbieter. Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingunge. Formular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buichlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, den 7. Dai 1906. Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Berbingung

Die Berftellung ber Dachbecferarbeiten iftr ben Berbindungegang ber Chirnrgifchen Abteilung ber Rraufenhauserweiterungebauten gu Wiesbaden joll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Berdingungeunterlagen und Beidnungen fonnen mabrend der Bormittagebienfiftunben im Stadt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Dr. 15, Bimmer Do. 9, eingeteben, Die Ungebotonnterlagen, ausschließich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Ginfenbung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Aufichrift "S. M. 24" ber-

febene Angebote find ipateftene bis

Moutag, ben 21. Mai 1906, vormittage 11 11hr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber ctma ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgejüllten Berbinqungsjormular eingereichten Angebote merben berfichfichtigt.

Buidlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 5. Dai 1906. Ctadtbauamt, Abteilung für Bochbau.

Berbingung.

Die Ausführung ber Zimmererarbeiten für ben Berbindungsgang ber Rrantenhauserweiterungs. bauten zu Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausfchreibung berdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Stabt. Bermaltungegebaude, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingefeben, Die Mngebotsunterlagen, ausichließlich Zeichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung oder beftellgeldfreie Ginfendung von 25 Big, bezogen werben.

Berichtoffene und mit ber Aufichrift " D. 21. 26 208 . . . "

verjebene Angebote find fpateftene bis

Camstag, ben 19. Mai 1906, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungöformular eingereichten Ungebote merben berud.

Buichlagsfrift : 30 Tage. Biesbaben, ben 5. Mai 1906. Ctabtbauamt, Abreilung für Sochbau. 1542

Berbingung.

Die Lieferung der flufteifernen Trager für ben Reuban ber dirnrgifden Abteilung ber Arantenhans. erweiterungebanten gu Wiesbaben joll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Berdingungennterlagen und Beichnungen fonnen mabrend der Bormittags-Dienftftunden im Stadt. Bermaltungsgebande, Friedrichftr. 15, Bimmer Rr. 9, eingefehen, Die Berbienungs. unterlagen ansichlieflich Beidnungen auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgeibreie Ginfendnug von 50 Bf. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift " . 21. 25 ... " verjebene Ungebote find fpateftens bis

Freitag, ben 18. Mai 1906, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma eridjeinenben Anbieter

Rur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Wiesbaden, den 5. Wai 1906.

Stadtbanamt, Abteilung für Dochbau.

Muentgeltliche Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Gamitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunbe für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argti. Unterjuchung und Beratung, Ginmeifung in die Deiffratte, Unterjudung bes Auswurfs 20.).

Wirebaben, ben 12. Mobember 1903.

Ctadt. Rranfenhand Bermeitung

Befanntmadjung.

Der Fruchtmarft beginnt mahrend ber Commermonate (April bis einschlieglich Geptember) um 9 Uhr por-

Biesbaden, den 15. Marg 1906.

Stäbt. Affgije:21mt.

Nichtamtlicher Cheif

Neubau des Landesnaufes Wiesboden.

Die Ausführung von Tüncherarbeiten einichlieglich Ricierung affer Materialien mit Angnahme des Rheinfandes. Pos I, a) 934 qm Deffenput auf Roenen'ichen Blanund Boutenbeden,

b) 3007 , inneren glatten Bandput in Ralfmortel auf maffiben Banben,

e) 704 m Sohlfehlen gu gieben, Los II, a) 1027 qm Dedenput wie Los I a, b) 3590 " inneren Wandput Los I b,

e) 645 m Sohlfehlen gieben, Los III, a) 1024 qm Dedenput wie Los I a, b) 3255 . inneren Bandput wie Bos I b, c) 661 m Sohlfebien gieben,

Los IV, a) 1000 qm Dedenpup wie Los I a, b) 3130 " Wandput in Ralfmörrel auf maifiven und Sachwerfemanden,

e) 283 qm Bementmortelpub wird hiermit öffentlich ausgeichrieben.

Beichnungen der Sohltehlen und jonftigen Berdingungsunterlagen liegen auf dem Banburo Bieebaden, Berbere ftrage 5 part. aus, Angebotsformulare fonnen, jeweit Borrat reicht, von genanntem Baro gegen Bortos fund benellgelbfreie Einfendung von 0,50 für jedes Lood bezogen werden, Beidnungen werben nicht abgegeben.

Die Bauleitung bebalt fich por, Die 4 Loofe gufammen ju vergeben. Angebote find verichloffen und mit entiprechender Aufschrift verfeben jum öffentlichen Berbingungstermin Samstag, den 19. Mai 1906, vormittage 1/210 libt, an bas genannte Baubfiro eingureichen.

Ruidlagofrift: 30 Tage.

Die Banleitung, Dipl. 3ng. Karl Trambauer.

Auftrage

nach Mag, jowie alle Reparaturen werben wie bekannt gut und billig ausgeführt. Abholen und Bringen wird ichnellftens erledigt

Philipp Dahlem, Schuhmachermeister, Mauritineftrage 8 und Bleichftrage 18, 2. Et.

Alfademische Zuschnteide-Schule ten gel J. Stein, Wiesbaden, Luisenblan la, 2. Et Erfte, ülteste n. preisten Hachschule am Plane nnt stammt. Tamens und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schnitte. Leicht jaßt. Wleihade. Vorzügl. praft Untere. Gründt. Ausbilding i. Schweiderinnen u. Dirette. Schull-Aufu. tägl. Coft. w. gugeschn, und eingerichtet. Taikennung. incl. Futter-Aupr. Mt. 1.25. Rodfchn. 75 pf bis 1 201.

Büsten-Verkauf: Ladb. icon von M. 3.— an, Stoffb.

Derkehr, Handel und Gewerbe.

Kurzer Gefreide-Wochenbericht

der Preisberichtitelle des Deutschen Landwirtschaftsrafs vom 1. bis 7. Mai 1906.

In anbetracht ber vorgeichrittenen Begetation burften bie talten Rachte mabrend ber erften Wochenhalfte ben jungen Gaaten nicht ungefahrlich gewejen fein. Spater trat gwar eine merfliche Erwarmung ein, boch blieben bie vielfach ermunichten Regen aus, beren bie Caaten mehr ober minber bringend bedurfen. Die gunftigere Beurteilung ber Ernteausfichten im Muslande, fowie die berfaufswilligere Saltung Ruglands bei umfangreicheren Wochenberichiffungen blieben auf die beutichen Martte nicht ohne Ginflut. Der Berfuch, Die Ermäßigung ber ausfanbijden Breisansprüche auf bas Inlandsgebot zu übertragen, hatte wenig Erfolg, ba bas Angebot auch nach Beenbigung ber Frubjahrsbestellung nicht großer geworben ift; fehlt besonbers an gutem inlanbischem Roggen, beffen Wert burch bie Berringerung bes Breisuntericiebs gegen ruffifche Bare allerbings unter Drud gehalten wird. Am Rhein unb in Gubbeutichland, wo biefer Preisunterichieb ohnebin weniger icharf ausgeprägt war, ift man ber Importmöglichkeit neuerbings nabergefommen, obne daß bas Inlandsangebot baburch im Breife gebrudt worben mare. Die Burudhaltung ber Raufer erftredie fich bielmebr auf auslandische Bare, Beniger feit mar bie Stimmung in Mittel- und Rorbbentidfland, boch fanben bie Maifundigungen am Berliner Martt umja willigere Aufnahme, als das Renangebot aus der Proving flein und unnachgiebig bleibt; fpatere Gidten verloren unter bem Ginbrud ber ichmaderen Stimmung am Beltmartte 3-4 A. Unverandert feft ift die Marttlage für Safer, jumal die feften Muslandforbe. rungen auch für die meniger beachteten Mittelforten eine traftige Stifte bilben. Mais bewahrt für greifbare Bare anbauernb feite Baltung.

Es ftellten fich bie Getreibepreise am letten Marttigge in Mart pro 1000 fg. je noch Qualitat, wobei bie Biffern ber Borwoche in () beigefügt find, wie folgt:

	ZP41Z4H		3(0)	Broggen		Dater	
Rönigaberg	180	(184)	151% (1541(0)	159 (164)	
Danzig	186	(188)	158 (156)	168 (168)	
Stettin	182	(182)	160 (160)	170 (168	
Boicu	182	(180)	155	155)	- 166	169)	
Bredlan	178	178)	156 (156	164 (165	
Berlin	183 (182)	160 (161)	173 (173)	
Magbeburg	180 (180)	167	167)	176 (176	
Dalle	175	(173)	166	(166)	175	175)	
Beipzig	180	180)	171	179)	180 (170)	
Rofted	184	184)	165	169)	170 (168	
Samburg	186 (184)	172	(171)	176	176	
Sannover	183	(182)	172	(178)	190	190 5	
Braunidweig	180	(180)	170	(170)	182	(182)	
Dinnfter	185	(182)	170	(165)	165	169)	
Duffeldorf	189	(188)	170	(168)	168	169	
Röln	1899,	(180)	170	(169)	172% (1794	
prantfurt M.	194% (198%)		1821,)	180	190 \	
aunbeim	199	(194)	1741/2	(177)	170	(169)	
M ragburg	196",	$(196^{1}/_{2})$	180	(180)	1877,	(1871/)	
S:untgart	195	(-)	180	(-)	1821/1	(-)	
Stünden	194	(194)	176	(176)	184	196 5	

Boniglich Preufifche Blaffenlotterie.

5. Rlaffe. 2. Biehnigorng 8. Mai 1908. Bormittag. Rur die Gewinne über 240 29f. find in Rianimern beigefügt. (Rachbrud verboten.) (Ohne Cewahr. M. St.-W. f. B.) 645 875 931 35 1005 (1000) 50 (1000) 222 483 85 728 80 (1000) 873 (1000) 925 2056 (500) 98 279 540 613 250 3056 42 166 74 257 314 424 48 89 652 302 81 953 4001 (30040) 200 461 599 655 00 871 5062 65 152 69 77 285 412 559 057 6191 275 370 464 586 645 775 859 67 75 7070 181 253 513 625 044 224 301 574 83 675 (1000) 82 832 940 9544 (3004) 59 877 28 64 17 985 (1000)

10306 71 91 471 617 57 04 858 61 (500) 91 11074 470 (500) 623 754 66 50 94 827 69 (1000) 917 (1000) 12005 205 29 (1000) 33 567 70 812 (4000) 13 67 13074 89 203 472 88 525 52 905 14233 67 693 811 15035 125 423 574 629 53 773 93 888 953 16051 115 19 268 584 648 82 72 898 937 17033 224 387 572 652 690 80 790 93 925 18113 208 91 419 537 60 615 703 845 900 19016 196 305 19 500 73 807 917 93 20 831 284 449 316 874 96 999 50 21439 74 663 (500) 65 824 (1000) 72 220-3 104 62 81 201 5 577 776 814 74 21303 600 922 24243 346 440 500 649 767 25207 603 42 67 99 510 44 94 771 25065 234 65 (500) 339 427 74 774 83 840 (500) 27310 (3000) 25 69 71 425 29 80 318 911 (1000) 28018 210 31 331 621 25 822 62 (500) 29308 42 500 59 (3000) 65 47 (3000) @4 74

(3000) 634 74
3026 87 425 51 500 72 94 66 885 (500) 31947 431 (500) 86 526 628 304 (500) 37 911 81 32148 320 427 40 (3 75 513 41 82 64 706 (100)) 915 23048 (506) 272 335 400 94 98 762 838 943 34200 56 671 50 315 524 (500) 42 174 220 (500) 60 445 594 789 819 36049 463 707 807 92 (500) 37018 06 79 100 60 255 313 62 600 38 018 100 325 30 39 88 500 36 740 376 7 1005 68 75 563 70 616 781 89 931 72 40147 144 263 388 72 402 602 28 (500) 95 738 865 965 41080 338 458 552 616 58 716 805 923 42,663 87 119 247 589 75 45 42771 (1000) 70 (1007) 177 89 231 47 507 603 760 61 44077 182 400 63 611 48 54 823 (15 000) 45079 285 482 93 506 866 915 18 33 46074 (3000) 79 180 261 570 (3000) 610 49 52 779 837 945 47 697 168 240 206 50 50153 78 406 89 99 660 51407 66 80 82 83 503 (500) 91 661 963 52078 84 155 681 705 36 889 948 53012 109 789 54075 141 384 421 26 723 78 848 85 956 89 55016 (1000) 138 513 61 717 20 (500) 56008 111 39 282 407 645 857 57050 447 611 58008 108 46 69 85 (1000) 291 (1000) 374 (500) 78 501 721 843 962 59358 721 (500) 813 67 (500) 85 524

97 538 905 120068 (500) 102 30 243 79 434 551 828 1210246 122 31 247 81 284 643 756 (1000) 122059 79 877 526 (3000) 52 123065 349 482 606 64 633 84 731 837 124102 398 621 68 842 (3000) 125143 49 321 511 89 (500) 699 734 898 923 126095 130 41 84 87 (500) 510 607

214. Soniglich Frengifge Alaffentotterie.

5. Rlaffe. 2. Biehungstag. 8. Dat 1906. Radmittag. Rur bie Gewinne aber 240 Mt. find in Manuntern beigefügt. (Ohne Gewahr. A. St. A. f. 8.) (Radjbrud berboter (Radibritd berboten.)

91 182 253 57 64 474 (1000) 90 562 85 742 855 1135 923 (500) 50
51 2050 (500) 103 15 215 65 60 320 472 572 74 77 79 875 956 75 3282 (3000) 340 79 (1000) 418 587 733 64 (3000) 826 920 (1000) 92 4665 (500) 64 508 608 922 (500) 79 5006 63 141 480 558 729 832 904 6038 38 230 (300) 315 32 (500) 56 489 625 71 955 (500) 7007 21 100 31 347 78 80 425 603 8214 63 462 87 87 560 67 71 779 (500) 850 954 9235 48

450 613 (500) 60 207 342 451 (1000) 71 633 778 662 71133 462 76018 54 (500) 60 207 342 451 (1000) 71 633 778 662 71133 462 969 (500) 75 95 72:06 161 204 564 704 831 73:075 74:528 (1000) 95 703 13 827 977 75:377 679 770 850 955 76:096 715 86 77:073 84 197 270 81 408 715 833 45 902 78:027 90 102 321 57 411 542 86 740 42 54 810 71 80 79:044 46 121 31 80 (500) 236 48 76 316 432 (500) 601

42 54 810 71 80 73044 46 121 21 21 20 (000) 23 25 25 15 15 (000) 25 38 50 80065 (500) 488 81 691 (10 000) 737 (1000) 81405 (500) 24 30 756 849 82145 200 497 650 56 866 919 83261 (3000) 409 673 624 729 838 84 912 84048 225 340 422 (500) 779 801 254 82 85235 340 609 769 802 86093 383 737 87024 35 144 45 211 (500) 50 417 724 (1000) 83 802 61 (500) 88007 507 613 733 907 89138 51 73 (3000) 86 224 51 (1000) 394 457 745 50 54 428 550 (500) 883 739 923 45 79 91040 60

803 61 (500) 88907 507 613 733 907 89138 51 75 (3000) 86 224 51 1 20006 182 223 71 485 887 704 6 67 882 931 (500) 22103 24 1057 154 276 50 64 426 550 (500) 658 720 922 45 79 91040 60 125 255 342 53 602 23 70 875 90 839 92000 (500) 252 401 42 915 9130 303 4383 (500) 563 621 37 731 835 911 9403 53 182 (500) 283 351 573 685 776 951 222108 12 71 220 398 815 83 501 931 90 303 4383 (500) 563 621 37 731 835 911 9403 53 182 (500) 974 96003 88 425 (500) 98 224050 222 81 931 (500) 252 81 931 (500) 252 81 931 (500) 252 81 931 (500) 252 81 931 (500) 252 81 931 (500) 252 81 931 (500) 252 81 931 (500) 252 81 222 825 90 (500) 31 77 949 81819 209 76 356 (500) 771 953 99194 206 (500) 485 533 67 71 945 8919 209 76 356 (500) 771 953 99194 206 (500) 485 535 67 40 642 40 (500) 659 64 77 940 8819 209 76 356 600 97 751 (1000) 819 934 101514 33 (500) 65 33 729 84 107146 202 8 15 212 20 (3000) 56 609 85 704 93 10831 183 183 92 72 (500) 816 63 568 838 912 (500) 86 83 846 67 947 (500) 25 100 870 76 908 (500) 110 298 (500) 346 63 568 838 912 (500) 56 61 111001 186 385 846 67 947 (500) 25 10 283 300 81 24 40 25 10 300 (500) 56 20

127011 14 30 63 140 269 342 457 592 708 822 72 77 (3805) 822 128149 351 (1000) 822 016 27 81 129010 57 121 264 339 690 723 800 (500) 37 70

787 (1000) 808 804 62 125098 111 353 438 (500 49 516 711 25 57 527 58 125091 100 18 265 657 83 848 70 944 127096 310 481 96 611 (1865 59 (3000) 68 843 55 (1000) 62 91 951 128631 p10 37 551 520 68 (800) 803 988 129033 35 183 420 (500) 95 808 85 92 944 65 43 13 0028 53 123 62 311 615 36 772 84 800 928 54 (1000) 131084 100 736 (500) 961 132063 323 895 133394 79 413 730 968 94 13405 105 16 337 38 416 584 96 715 81 98 135003 70 114 208 85 205 (100) 678 615 89 887 88 1346728 933 137022 (1000) 115 295 458 73 80 308 (500) 138239 (500) 387 771 99 878 (500) 956 139171 475 732 63 87 863 (1000) 70

(600) 138239 (600) 387 771 99 878 (500) 356 139171 475 733 63 54 633 (1000) 70 149000 87 (500) 274 054 885 141001 147 355 407 572 (1000) 76 (10 000) 778 80 846 142036 119 484 671 89 22 840 68 1430 5 16 32 75 582 779 862 144242 342 47 402 5 (500) 420 681 14517 12 272 354 625 75 94 83; 98 144002 345 88 450 61 80 500 (640) 85 370 147188 339 445 691 93 118070 (500 20 30 (640) 85 37 14500) 631 64 (1000) 708 938 149124 (3000) 43 301 402 669 285 44 15004 69 76 155 977 774 825 38 (5000) 931 88 151222 387 481 150044 69 76 155 977 774 825 38 (5000) 931 88 151222 387 481 12000) 346 53 72 80 568 (5000) 931 88 151222 387 481 (3000) 346 53 72 80 568 (5000) 646 86 701 (3000) 985 33 (500) 82 154138 201 (1000) 386 641 748 93 875 155433 95 727 915 154001 32 48 304 10 98 (1000) 435 (500) 91 589 (500) 825 (500) 82 (3000) 12 48 52 54 794 805 26 928 98 159012 288 489 (500) 92 (1000) 539 365 75 (1000) 838 97

Waiche gum Bügein muderftr. 28. Sth Bart. r.

Wäsche

Bafden, Bageln u. Bleich, mang. Burn, billioen Metrass und Menbifd, Spelfehand, confemit 8.

Dampfnudeln Baderei E. Urbas.

Magnum bonum per Bir. & Mf., in gr. Quentum b.

Steppdecken med ben Muftern. Bolle geichlumpt. Raberes Rorbladen, Emferitraße

Midibl Frühkartoffeln, ewie magnum-bonum gu haben Edmalbacherfte, 47, 1. 1483 Boburnieangen, mehr, Obt., billig 34 haben bei Fris Berf. Franfenftr, 4 1559

Gelegenheitstäufe! Wenn Sie vie Geld sparen wollen, fo taufen Gie 3bre

herren- n. Anabenang., ran beut einfachften Cheviotangug bis ju ben feinften Rammgarn Angligen, meiftens Erfat für Don a eigentellen Ausführungen und nten Barben, fom. ein Boften Grubjabre Balctote, eingelne Ovien, Joppen se. fatelbait billig nur 560 Marktstr: 22, 1. St.

Kein Laden. Telephon 1894. Bate ant Strafe u. Ro. gu achten

Herren=

Angles in Tuch v. 10 Mf., herren-Tuchholen v. 3 Mf. an, Arbeits-telen in Leber u. Zwien v. 2 Mf. an, Arbeitafleiber und Blufen für jiben Bernf, Rnaben-Anjuge v. 3 Dit, an, empfichit 187

Heinrich Martin, Mengergaffe 18. Unegabeftelle gruner Rabatimarten.

Liebhaver

ines garten, reinen Wefichte mi rofizem jugendfrischem And-ieben, weißer, sammetweicher dant u. biendend schonem Teint gebeunchen nur die allein echte: Etertenpferd.

Lilienmild Geife Bergmann & Co., Rabebent Schubmarte: Stedenpferb, St. 50 Pf. beit Bade & Estiony, Gran, D. Liler, Drog., C. Banber, Billy Grafe, 29ib. alibad, Ernft Rods. 1971

Mein Atelier

at funti, Babneriat, Plombieren u. Babn. Operationen zu. zc. befinder fich jest Edivalbacherftr. 25, 1., vind-vis Faulbrunnen.

Wilh. Roth, Dentift

Hailer=Panorama Rheinftrage 31,



micebalb bes Suifenplance. Katheftent bom 6.—12. Mar 130%.

din intereffenter Autifung in bas Bergifche Laub.

Ctapellant ,Raifer Wilhe at bes Geogen". Jailer-Reife nach Rorwegen. Lighting gebijtart wom morgens 10

Ediller 18 u. 25 Pfg. grounement:

Bafche mit angen, gut forgt. Maheres Bierstadt. miffrage Rr. 5, 1.

Schul: Echul: Mugiige, Dofen und Stiefel faufen Gie ftaunend billig 1616 Acugaffe 22, 1. St. hoch. ur bir Ill-jabt. Tochter e bob.

Beamten wird ein fleineres Töchterpensionat

für Sausba't und miffenichaftliche Sottoiloung in Biesbaben gefucht Geft Angebote merben miter Biesb General-Ang erb. 9310

3-20 Mk. tagi. t. Berjonen Bebenermerb burch Schreibarbeit, baust. Thatigfeit, Bertretung et. Raberes Griverbeceutrale 115|27 Frantfurt a. Di.



Stellengeluche

tudtiges Dabden lucht Befchaftigung im Bugeln, am liebften in einem Sotel. Raberes Waferftr. 13, Stb. 3. 1. 1626

Offene Stellen

Männliche Personen.

Teilhaber gejucht

für fonturrenglofes Beichaft am Blage, am liebften tuchtiger Ge-ichnitomann, welcher ben faufmannifchen Teil überminimt, Geft, Angeb. u. T. G. 1205 au die Erved. d. Bl. 1626

Fuhrmänner Dothbrimerite, 18, 1513

Rantionsfähiger

unter 40 Jahren gefucht. Beffe Referengen erforberlich Offert, u. R. R. 1619 on die Erped, d. 24, 1606

1 junger Schuhmacher gefucht. 1571

Bellrinftrage 45. Junger Donoburiche gejudit, Roft u. Logie im Sanfe Julius Bischoff. Girchauffe 11.

Junger Hansburfde, 15 bis 17 Jahre alt, geindt, Ed. Weygandt, 1624 Richauffe 34.

Buverläffiger Maschinist

für bas biefige Eleftrigitatemert gefuch. Bewerber wollen fich im Biefreigitatemert Maingerlanbfte.

Biesbaben, ben 1. Mai 1906. Bermaltung ber Gradt. Baffer- und Lichtmerte,

Lehrling

auf mein taufm. Buro gefucht, Biest, Marmor n Baumaterial. Induftrie M. J. Betz, (A. Defterling Racht, Stariffe, 39, 1579

Schiofferlehrling gegen Bergutung geind'. 15: 3abnftrage 3. Selbitanbiger Euncher- und Malergebülfen lucht 1295

Barl Russ. Lubwigftraße 16 ober Bureau Guffange 11, Züncher- und Maleraeimait, Brav Junge t, s. Tapegierergeich, erlernen, 23. Egenolf, Mobels geschäft, Oranienftr. 22. 1494

Gin Zimmerlegrling gefudt bei &. Ropp, Rauen tbalerftrage 35. 99

Gin braver Junge, bis 16 Jahre alt als 2ins. lanfer gefuche Bleichitrafe 15.

Gärtnerlehrling fucht IL Ceibert. Balfmühlftr. 41

Buchdrucker= Lehrling

gegen wochentliche Lobngablung fofort gefucht

Wiesbadener General-Muzeiger, Mauritiusfir, 8.

(Sin Frifeurlehrling gef. Raberes Bellmunbitr, 40. 6386 Gin anftandiger, intelligenter Junge tann als

Lehrling in mein Cattlergefchaft eintret. Deinrich Bahn, Cattlermeifter, 816 Schwalbacherftr. 19.

Junger Mann mit guter Schulbilbung und fch. Sandidrift als Behrling gef. Mibert Raufmann, Beingroßhandlung, Schlichterfir, 13.

Malerlehrling gefucht Deeimeibenftr. 6, 1. L., Scheffelftr. 1, Laubureau. 89 S480 Berting geinde.

Sattlerlehrling gefncht.

Grabenftrage 9. Sengleriehrling gef. 91' Ba. Ribel, Oranienar. 51.

adierergehülfe fucht St. Winterwerb, Stein-

Lehrling u. gunit. Beding. fof. gefucht. 3. G. Mollath's Camenbolg., 16 Martiftr. 12,

Schlosserlehrling Ga. Blaul, Meine Bebergaffe 13.

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574. Musichliegliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen

Abtheilung für Männer Arbeit finden: Buchbinber

Metall . Dreber Gemufe-Gartner Glafer Reliner Siffer. Maler Steinbruder Badierer Sattler Schioffer Schmieb Schneider Schreiner Saubmacher Ranimann Behrling Schmieb-Lehrling Spengler-Lehrling Tapegierer Behrling Sausbiener

Arbeit suchen:

herrichaftsgärtner Raufmann Mafdinift Beiger Schreiner Bureaugebülf: Gintaffierer Qutider .. Berrichafts Rutider Rranfenmarter.

Weibliche Personen. Ein tuchtiges

Küdienmäddien per 14. Mai gefucht. Bleftaurant "Raiferfaal", Dogheimerftr. 15

ride uniference suis thul (Seladir eine Mulbacherfir. 25, bei Lewold.

Tücht. Mädchen gegen boben Bobn gef. 13 Schwalbadereir, 55, Bart. Behrmaden gefucht. 185' Merofit, 17, 1,

Lehrmädchen

für Damenichneiberei gef. Buarveiterin u. Bebrmabchen ger Dumenichneiberin, beriftr, s

Dadden t. bas Aleibermachen u. Zuschneiben grandl, ert. 859 Airchause 17, 1

Lehrmädchen für Beiggeng geg. Bergutung gef.

1472 Berberfir. 2, B. geincht Delenenfir, 5, Gaftons

Berfäuferin, ober eine angebenbe, gefucht.

K. Fischbach. Rirdigaffe 49.

Monatofrau gel, morgens 2 Stunden, abendslabenpupen. 1564 Rheinfir. 37. Edladen,

Zuarbeiterinnen ber fof. gegen g. Bejabl. gef. 1573 Oettinger & Co., Langg, 87.

Lehrmädchen Damenfcneiberei gel. 1609 Fran Gruft, Abolfftr. 1, 1. für Damenfchneiberei gel. (Sin fanberes Machen gefuche 29albitrafie 86. 1586

Rockarbeiterin gef. Abolfftr. 1. 1. 1601

Zuarbeiterinnen gel. Franfenfir 1, 2, St. 1592 Mädden

jum Glaichenipulen gelucht. 1605 Gebanftraße 3.

Gin Mädchen gur Beauffichtigung eines Rinbes und für leichte Dausgrbeit gefucht. 9Rab Dorfür. 12. B. I. 1619

Botel- : Gerrichafts Berional aller Branchen

findet ftete gute und befte Stellen in erften unt feinften Saufern hier und außerhalb (auch Mus-lanb) bei bochftem Gehalt burch

Internationale Bentral-Blagierunge-Bureau

Wallrabenstein 24 Langgaffe 24, vis-a-vis dem Lagblatt-Bering, Telefon 2555. Erfies u. alteftes Bureau

am Blane (gegründ et 1870) Inftitut erften Ranges. Grau Lina Wallrabenftein, Stellenutrmittlerin:

Chriftlines Beim, Berberfir. 31, Bart. L. Stellennadzweis.

Auffandige Mabch, jed, Monteffion finden jedergeit Roft u. Logie fur Det, taglich, famie flete Stellen nachgewiefen. Cofort ober ipater gejucht: Stuben, Rindergartuerinnen, Röchinnen, Sand- u.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden Beöffner bis 7 Ubr Abends.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

ucht ftanbig: A. Rodinuen (file Bringt). Mllein. Soud. Rinder und Rudenmandden.

B. Baide, Dune u. Monatsfrauen Robertnuen, Suglerinnen und Laufmadden n. Tagibbner innen Gut empfoblene Dlabden erhalten fofort Stellen. Abtheilung II.

A.fürhöhere Berufsarten: Rinbe.fraulein n. . Barterinnen Stuten, Dausbalterinuen, fr; Bonnen, Jungfern

Wejellicofterinnen, Erzieberinnen, Comptariffinger Berlauferinnen, Bebrmabmen. Sprachiebretinne B. für sämmtliches Hotel-

personal, sowie für Pensionen, auch auswarts. hotel- u Menaurationstodennen immermadmen, 29afdmiloden. Beidilegerinnen u. Danabalter. innen, Rode, Buffete u. Gerote.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Di wirfung ber 2 argt, Bereine Die Mbreffen ber frei gemeiberen argt, empfohienen Bflegerinnen find in irber Reit borr in erfabren Das Uhren- und Goldwarengeschäft

von Max Döring. Inhaber: Henry Wiemer,

ist verlegt nach

Mühlgasse 17, Ecke Häfnergasse

im Hause des Herrn Haub.

10016

Emailletöpfe

Mengergaffe Wirshadener Emaillirmerh Mengergaffe

Grundstück - Verkehr.

Beppenbeimerftrage 6, Biebrich, große id. U-Bimmerwohnungen, Baben, Zorfabrt, Berfftart, Stall. groß, Sof m. Blay f. Garten, in 10000 Die unter feldgerichti. Tage unter febr gunftigen Be-bingungen bei nur 2000 bis 3000 Mark Angahlung in vertaufen. Las Haus exzielt fat 1000 Mark Ueberschuft, H. Greger, 1089 Rheinstr. 26, LBiesbaben,

Bu verkaufen Billa Schutgenftrage 1, mit 10-19 Bimmern, Bad und reichlichem Bubebor, bochfeiner Ginrichtung. iconer freier Lage, in Waldesnaue, bubich. Barten, eleter. Licht. Central. beigung, *Marmortreppe, bequeme Berbindung mit elefte. Bahn oc. Beziehbar jederzeit.

Hax Hartmann.

Rentables Haus mit großem bof und Barten, fehr gerigner für Bafderei, Schlofferei, größere Schreinerei, Fabrifanlage

und bergl., billig ju vert. Dabe Biedbaben.

Dff, sub X. 103 hauptpofil. 2201 St. hotel - Beinreffaurant Drima Erifteng, f. 34 000 DR., m. fl. Angabl. Rrantbeitshalber gu vert. Off. u. R. S. 1496 an bic Erp. b. Bl.

Demerbaute bomfeine Billa in pertaufen burch Carl Balger, Bapierhanblung, Saulbrunnennt 11, Telefon 2309.

Angebote. Rolonie Gigenheim. Aleine Billa

Befch. Bilbelmftr. 5, 23. Dans m. Laden und

2Beinreftanration ift meggingso. n. gunft, Bebing gu vert. Dasf bei, fich in ber beit. Bage, Raftel, Dauptfir., eignet fich am ben. i. Mebgerei und Bein-wirtichaft. Raberes Schubiaben, Manergaffe 19

Haus mit vorzügl. Wirtschaft

Umfat nur allein an Bein 40000 Bur, pro 3abr nachweisbar, Breis 88000 Diart, Mietertrag außer Birtichaft 3000 Mt., Angahlung ca. 10000 Mt., fof. au vert, Off. nub. & 101 hamptpoli-lagernd Wiesbaben. 2200

Sichere Existenz!

Schones Anwejen, Dahl- und Delmuble, mit Baderei, in gutem Betrieb, fowie holgfdjueiberei, pracht. Garten, peima Biefen un Aeder, 9 Morgen, febr preism, gu verl, wegen Krantlichfeit bes Be-fibers, Rieine Angablung. Off. sub X. 100 hauptpoft-

fil. Einfamilien-Dilla, Rabe eleter. Babn (Salten.), bin, gu verlaufen. B. M. Fabry. Bilbeluffer. 5. 1429

Haus

mit gutgebentem Spezereigeschaft, Baben und Bohnung frei, megen Todesfalls, bei fleiner Ungablung Dif. sub 21. 29. 2 poftiagernb

Biebrich a. Rib. 2949
Baupian i. Daus u. Stallung ju errichten, an ber Balbite., billig ju verfaufen. Maberes bei st. Muer, Ablerftr, 61, 1. 10067

Grundstück-Gesuche.

Banvlas

an fertiger Strafe jofort ju faufen

Dff. m Breisang, u. Bage erb. u. 3. 66. 3751 a. b. Erp. b. Bl.

In nachter Umgebung 29:es-babens ob. in Doubeim fl., eint. Saus far 1-2 Familien gu fanfen gelucht. Mit Hofraum unb Garten bevorzugt. 1461 Off mit Bage n. Preis unter "D. B. 1461" an bie Erp.

b. 28L

In nachfter Umgebung Biet. babens ob. in Dobbeim U. Saus f. 1-2 Familien, besgl ein Gartnerbaus mit Bubeb, ob, ein landm. Dorfbaus mit Sofraum, ohne Agenten an taufen gesucht. Offerten mit nur Lage und Breis unter H. D. an die Erp.

b. 281. Saus an taufen gel. An-Dfferten n. C. 7174 an bic Erpes, b. BL 7174

Hypotheken-Verkehr. Angebote.

25-30 000 Mark auf 1. ju 41/4 ober gute 9. Sup. Off. sub. S. H. 2 bauptvoft-

Muf 1. Opporneten, auf 2. Opportheten find fiers Privar-Rapitalien ju begeben burch 1647

Ludwig Jstel, Gefchafteftunben von 9-1 und

Gelb out Ratenrudjohiung giebt Bohlmann, Berlin 136, Pragerfte, 29. Anlagen toftenlos. Rudporto.

Gelb gibt event, ofur Burgich, Rudg, n. liebereint. Daade. Berin. Albrechift, 11. Biele Dauffagungen. 288/393

15-20000 Mark Manbelgelb, auch aufs Canb. fof gu vergeben burch Bubmig Iftel,

Bebergaffe 16, 1. 2 mal 10000 Mart

als gute zweite Sopoth. auf 1. Juli 1906 auszuleihen burch 10030 3. & C. Firmenich,

Gelbbarleben ob, Borid, Raten, rudy, Geloftg. Rudp. Diefiner. Berlin 81, Ritterftr, 25, 292/893

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jedem Preise

G. Gottwald.

Goldschmied,

7 Fautbrunnenstr. 7 Werkst. f. Reparaturen, Kanf u. Tausch v. altem

Gold u. Silber. 878

Großer

Belegenheitskauf.

Men

eingetroffen!

Birla 200 Berren-Mugilge

in nur neueften Muftern, teilmeife auf Rofthaure gearbeitet (Griat für Mag), beren fruberer Bobenpreis

mar 15, 20-40 Dit. fest 10, 15, 20. 25 Mf., eingr. Boften Burichen.

n. Knaben-Angage, beren früherer Breis war d, 10, 15 – 35 Mt, jeht 2.50, 5, 10, 16 Mt., 3a. 100 herren-n. Anaben-Baletots, fürs Frühlahr febr geeignet, breen früherer Breis war 15, 20 - 40 Mt., jeht 5, 10,

15, 20 Mt. ein Boften hofen far jeb. Beraf geignet, friberer Preis 5. 10, 15—18, jehr 2.75, 5, 8 Mt., Schulhofen in gr. Auswahl enorm billig. Schwarze hofen u. Weften für Kellner Konfirmanben-

Unglige in großer Auswahl unb

Bitte fich ju fiberzeugen, ba au, jebem Stud ber frufere Breis bemertt ift.

Vengasse 22,

1 Stiege hoch. Befaunt für reell.

Rein Laben.

Golb, in allen Preistagen

Paul Jantoon's.

Unidion ift feb. Teint m. Sautunreinig-feiten und Sautanofclägen.

wie Miteffer, Finnen, Blutchen, Dauerbte, Befichtepteteite, Alles bies befeitigt bie echte Stedenpferb.

Teerichwefel-Zeife

mit Cdupmarte: Ctedenpferb. a St. 50 Br. bei: D. Blife, Drog., B. Machenheimer, C. B. Poths, C. Porpiel, R. Cauter, Bade u.

Ren eingetroffen! Belegenheitskauf! Die befannten

in Bortalf u. Chevreaur, Rabmen.

arbeite Stiefel f. Berren u. Damen n verfd, Faffons, biverfen Sorten

u. eleganteften Musfüorungen, Bortall-, Thebreaug- u. Bicheleber-Stiefel fur herren. Damen und Rinber fauft man am billigften

nur Marktstr. 22, 1.

Weltstiefel

820 256 1894

Bergmann &

Goodyear-

Estiony.

faunend billig.

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Bom kommenden Freitag ab gelangt unser



in Fäffern und Flaschen zum Ansstoß. Wiesbaden, den 9. Mai 1906.

1574

Die Direktion.

Hochbedeutende

Donnerstag, 10. und Freitag, 11. Mai, von 10 bis 1%. Uhr im Kunstsalon Vistor. Taunusstr. 1, Galeriegebäude.

Vorbesichtigung 6, 7. und 8. Mai. Katalog kostenfrei. Telefon 449.

Höchst wertvolle Gemülde, Stiche, Handzeichnungen und Antiquitäten aus den Sammlungen:

Bernhard Haenel-Clauss ;- London,

monsul Otto Sielken - Batavia-Wiesbaden,

u. a., darunter Werke von: Achenbach, Amaury-Daval, Bloeme, Burger, BerkHeyde, Berghem. Breughel, Böcklin, Petrus Christus, Cuyp, A. Dürer,
J. Deiker, Fairmann, Fenerbach, von Gebhardt, Grünewald, H. Goltzius,
Casare Gatti, Gninsborough, Holbeinschule, Ingres, Israels, Kockkock,
Kampf, Kobell, Lenbuch, Landseer, Lonchi, Leibi, Munkacsy, Menzel,
G. Max, Maratti, Müller-Gosson, Nasmyth, Ommeganck, Palamedes,
Pollack (Gine Paris) Rasmussen, Roos, L. Richter, Raeburn, Rosetti, van
Streeck, Schelfhout, Tischbein, D. Teniers, Ugolini, M. Wunsch, Zeemann, Stiche nach Gemilden von Franz Hals, Brouwer, Murillo, Raffael, etc.
Japan, und indische alte Waffen; Fürstenberger und altfranz Porzellan;
japan, Brouze. Konsul Otto Sielken † Batavia-Wiesbaden,

Alter, fein geschnitzter chines. Elefantenzahn, hozhinteressantes, höchat wertvolles Stuck mit geschnitztem Unt u. a. Werke.

Beauftragte Kunsthandlung:

Auktionstor Georg Jäger. VIETOR'sche Kunstanstalt.

Vorbesichtigung bei freiem Eintritt.

Rohlen-Consum 3. Gent,

am Römertor 7.

Telefon 2557.

Billige Bezugsquelle von

Kohlen, Koks, Briketts, Anzündeholz in Ia, Qualität.

Sorgfältigste Bedienung,

Ringfrei! Am Römertor 7.

9364 Am Römertor 7.

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke gesetzl. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat! Besitzen die höchste Aufsaugungsfühigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weich-heit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. Packet à 1 Dtzd. Mk. 1.-

Andere Fabrikate von 80 Pfg. an per Dtrd. Befestigungsgürtel in allen Preislagen von 50 Pfg. an.

Chr. Tauber. Telephon 717.

Artikel zur Krankenpflege (Damenbedienung).

Möbel-Ausstattungen!!

Schlafzimmer in Satin, Angibaum, Ruftern und Giden, ferner Buffets, Dimane mit und offen, Umbau Bolfergarnituren, Ernmeaus Bertifows, Speifetifde, Stuble, Schreibifde, 50 Aleiderschrante, Rudenschafte, Bafdtommoben, Rachtschrante mit und ohne Marmor. 7948 Moberne fomplette Rüchen

Anden Gie in reichner Auswahl in nur erftlaffigen Qualitäten gu gang befonbers billigen Breifen bei

Joh. Weigand & Co., Bellrinir. 20, Bart. J. Zahnmesser, Frisent, Abeinstraße 65.

Anfertigen fämtl. Haararbeiten.

Saarteile von 3 Mt. an. - Saarunterlagen von 5 Mt, an.

Hotel-Restaurant Mehler,

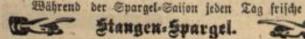
Rein Baben.

Mühlgaffe Mr. 7.

Empfehle Mittagstisch à 1.20 Mark im Monnement I Dart.

Augerdem reichhaltige Eruhftucks= u. Abenditarte. Germania-Bier, Münchener Jöwenbran.

Befiger: Michael Henz.



Stangen Spargel.





Einfache, doppelte u. amerikanische Rheinstr. Nº 103 I.
1, 4, -6 - Monatskurse.
andkurse. Einzel-Unterricht. Buchführung. Kaufm. Rechnen. Herm-Bein Konto-Korrentishre, Wechsellehre, jesbadener jesprivat. Korrespondenz, Schönschreiben. Rund- u. Lackschrift Maschinenschreiben Handelsof verach. Systemen. Stenographie, Schule. Vervielfältigen mit Hektographie, Cyclostyle- u. Drehappa ister,

Konterpraxis Für fachmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Pravis

barunter eines mit Gohfen, preiswurdig abzugeben, eben. mit Weidirr, jowie Wagen.

DEGRE HARRING HELD Telef. 1874 Mombach bei Maing.

Friedrichstrasse 47. im Laben, nahe ber Schwalbacherftrage.

Großer Berfauf guter emaillierter Sans n. Ruchengerate in großer Auswahl, allen Großen und Garben, gu enorm billigen Preifen.

Der Bertauf danert unr 7 Tage, von Dienstag, ben 8. Mai bis Montag, den 14 Mai, abends.

Berfaume niemand diefe gunftige Gelegenheit. 1515 Fran Hermann Butroni and Wester.

Groker Beisenauschlag! Ia. befie weife gerufeife, 5 pfd. 1.20 M. Ia. weiße gernfeife, 5 Pfd. 1.15 M Ia. befte hellgeibe gernfeife, 5 Pfd. 1.15 M. Gelbe Keenfeife, 10 Dfd. 1.95 M. Belle Glyterin-Schmierfeife, 5 Bfd. 75 Mg. Seifenpulver (Calmiat und Terpentin) mit Bugaben, 10 Bat. 1.15 Telef. 125. F. J. Schaad, Grobenfell

Weinstube jum Aheingold,

W i

Belenenftrage 29, Gde Wellripftrage. Brima Beine. Reelle Bebienung.

Moinr. Mrause.

Die Berufswahl im Staatsdienst

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, An-Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Fruing, stellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Heichs- und Stants-, Militär- und Marinedienstes. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von A. Dreger.

8. Auflage 1905. Geheftet 8,60 Mk., gebunden 4,50 Mk.

Kochs Sprachführer

für den Selbstunterricht. Grammatik, Gespräche und Wörtersammlungen. Mit

Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Holländisch, Dänisch, Schwedisch, Böhmisch, Ungarisch je 160 M., Portugiesisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Türkisch, Neugriechisch, Arabisch, Tago je 2.50 M., Brmänisch 2 M., Persisch 3 M., Suahili 3.60 M., Japanisch 4 M., Chinesisch 5 M.

C. A. Koch's Verlag in Dresden und Leipzig.

ber Offenbacher Batentfoffer und Sandiafchen in In. Leber mit Schachem Berichluft mit und ohne Toilette. Glegante Reife Mechanistus Camen und herren, hand. An und Uuthange Tafchen, Bentmennaies, Brief. Bifit. Jigarren und Zigarettentaschen, Aften. Schemund Munit. Naphen, Plandhüben, Blaidriemen, handgenahte Schultan patentierte Bücherträger, Albums, hundegeschirre und familiche Gantiewaren, welche von meinem Laben berrühren, u. A. m. an fehr biffigs Preifen. Außerdem faufen Sie gut und biffig Reife. hut. Seifen, Raiferfoffer in Bultan Fiebervlatten und andere Marten, reide fich bis jeht febr gut bewährt haben. J. Drachmann.

Rein Baben, jeht nur Neugalle 22, 1 St. hod. Rein Baben



in beliebiger Anzahl verkaute um Platz zu gewinnen, 20 348

unter Kostenpreisen. Julius Bernstein,

Kirchgasse 54.